

Jahrbuch der Bayerischen Denkmalpflege

Forschungen und Berichte

Band 66/67
für die Jahre 2012/2013

DEUTSCHER KUNSTVERLAG

HERAUSGEGEBEN VOM BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

80539 München, Hofgraben 4

Bis Band 26 erschienen unter dem Titel:
Berichte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege

Schriftleitung:
Susanne Böning-Weis M.A.
Dr. Karlheinz Hemmeter

Mitarbeit (Scans, Bildbearbeitung):
Michael McKee
David Winckelmann



Satz, Layout und Repro: Deutscher Kunstverlag
Druck: BGZ Druckzentrum GmbH, Berlin

© 2015 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
ISBN 978-3-422-07282-4 · ISSN 0341-9150

Erschienen im Deutschen Kunstverlag GmbH Berlin/München 2015

Inhalt

Vorwort	7	Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege Bayerisches Bauarchiv	201
<i>Franz Herzig</i> , Dendroarchäologische Untersuchungen an Hölzern eines Brunnens der frühen Kaiserzeit aus Aschheim	9	Oberbayern/München 205 – Niederbayern 231 – Oberpfalz 240 – Mittelfranken 248 – Schwaben 264 – Oberfranken 281 – Unter- franken 294	
<i>Janet Schramm, Helmut Vofß, Britt Nowak-Böck</i> , In den Brunnen gefallen – Ein römisches Geflecht aus Burgweinting	21	Abteilung B – Praktische Denkmalpflege: Bodendenkmäler	315
<i>Josef Bauch, Thomas Eißing, Hermann Bauch, Hans Rehm</i> , Dendrochronologische Untersuchung von Eichenpfählen historischer Brücken in Dollnstein/Altmühl	27	Bericht des Leiters der Abteilung Praktische Denkmalpflege: Bodendenkmäler	315
<i>Elke Reese</i> , Zwei romanische Portale im Bereich von Neustadt a. d. Donau. Ein Beitrag zur Deutung ihrer Ikonographie ...	37	Stabsstelle – Lineare Projekte, Koordination archäologischer Welterbestätten	319
<i>Florian Schröter</i> , „Sinnreiche Symbola“ – Zur Ikonographie der Stuckdekoration im Bamberger Domkapitelhaus	47	Stabsstelle, Referate B I – B IV: Übersicht der Grabungen und Fundplätze	328
<i>Anja Säbel</i> , Die „Villa Goldonkel“ – ein Bauernhaus mit geheimnisvoller Geschichte	63	Restaurierung Archäologie und Dendrolabor	359
<i>Thomas Wenderoth</i> , Das barocke Mietzinshaus. Zinshäuser als Grundelement barocker Stadtstrukturen	73	Abteilung Z – Denkmalerfassung und -forschung	394
<i>Wolfram Lübbecke</i> , Ferdinand Wagner, ein Münchner „Malerfürst“ und seine Rathausbilder. Anmerkungen zu seinen Arbeiten für Rathäuser und Schlösser in Bayern, Deutschland und angrenzenden Ländern	103	Bericht des Leiters der Abteilung Denkmalerfassung und -forschung	394
<i>Thomas Kupferschmied</i> , „Nur in Venedig wird ähnliches zu schauen sein ...“ Zur Restaurierung des Kleinen Rathaus- saales in Passau	139	Stabsstelle – Fachinformationssystem, Hohlraumerfassung	395
<i>Bernd Vollmar</i> , Nachwachsende Denkmäler oder <i>The Times They Are A-Changin'</i> : Nachkriegsarchitektur der 1960er und 70er Jahre	151	Bayerische Denkmalliste und Denkmaltopographie	407
Farbteil mit den Tafeln I–XII	161	Siedlungs- und Kulturlandschaftsdokumentation	457
Berichtsteil		Dokumentationswesen	475
Jahresberichte vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2013		Publikationswesen	478
Justitiariat	177	Zentrallabor	483
Abteilung A – Praktische Denkmalpflege: Bau- und Kunstdenkmäler	183	Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege	489
Bericht des Leiters der Abteilung Praktische Denkmalpflege: Bau- und Kunstdenkmäler	183	Anhang	
Stabsstelle – Bauforschung	186	Organigramm	516
Restaurierung Bau- und Kunstdenkmäler	197	Personalstand	517
		Veröffentlichungen, Lehrveranstaltungen, Vorträge	523
		Publikationen des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege	602
		Autoren	607
		Abbildungsnachweis	609

Jahresberichte vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2013

G 1 – JUSTITIARIAT

REPORT ZUR EUROPARECHTLICHEN UND INTERNATIONALEN ARBEIT IM DEUTSCHEN NATIONALKOMITEE FÜR DENKMALSCHUTZ (DNK) UND DEM EUROPEAN HERITAGE LEGAL FORUM (EHLF)

Heimat Europa und das European Heritage Legal Forum (EHLF)

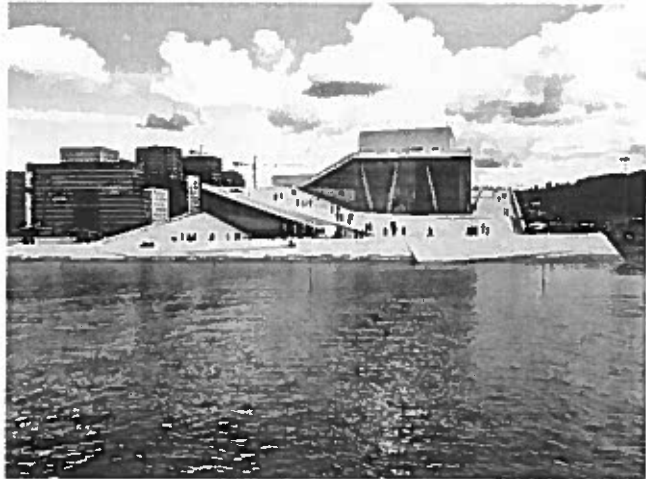
Jo Leinen, Mitglied des Europäischen Parlaments, amtierender Präsident von European Movement International (EMI) bestätigte das European Heritage Legal Forum (EHLF) bereits im Jahr 2012 sehr nachdrücklich in dessen Auffassung, dass die Europäische Identität, das Europäische Bewusstsein und daher insb. das beides maßgeblich prägende Europäische bauliche wie archäologische kulturelle Erbe deutlich stärker als bisher in die alltägliche Arbeit des Europäischen Parlaments wie des Europäischen Rates und der Europäischen Kommission Eingang finden müssen.

Eine der wesentlichsten Einrichtungen, welche diese Bewusstseinsarbeit leisten und Änderungen einfordern, stellt das European Heritage Legal Forum (EHLF) dar. Das EHLF hat als Partnereinrichtung des European Heritage Heads Forum (EHHF) sicherzustellen, dass die national zuständigen Administrationen und das EHHF zeitgerecht und kompetent über die Entwicklung und etwaige Folgen von in der Entwicklung befindlicher Rechtsnormen der Europäischen Union, welche eine potentielle Gefahr für das Kulturelle Erbe Europas darstellen könnten, informiert werden.

Einführung

Die europäischen wie die nationalen, teils auch die föderalen Politiken beschäftigen sich seit Jahrzehnten mit den diversen, politisch zumeist jeweils sehr aktuellen Themen wie derzeit unverändert von Klimawandel, Energieverbrauch, Energieeffizienz, Energiegewinnung, Energietransport. Dabei muss immer wieder und angesichts regelmäßig ehrgeizig hochgesteckter Ziele – leider – um die Erkenntnis gerungen werden, dass es neben berechtigten Anliegen, Interessen und Belangen, wie u. a. dem Ziel, die unser Klima bedrohenden Gefahren wenigstens in den Griff zu bekommen, auch noch andere Belange, wie eben den der Erhaltung und Tradierung des baulichen wie archäologischen kulturellen Erbes gibt, diese ebenso Respekt und Achtung verdienen und diese ausnahmslos nicht „nachwachsend“ sind!

Unsere Baukultur mit ihren unverwechselbaren Gebäuden, Plätzen, Stadt- und Kulturlandschaften prägt unsere historisch gewachsenen Städte und Dörfer und ist uns zum wertvollen und geschätzten Lebensraum geworden (Abb. 1). Verfolgt man die Medienberichte, gewinnt man ab und an den Eindruck, dass unseren vielfältigen europäischen Gesellschaften diese Prägung, diese Erkenntnis, diese Selbstverständlichkeit zunehmend verloren zu gehen scheint, mancher Orts einer vorgeblich pragmatischen sog. „Zukunftsorientiertheit“ gewichen ist.



1. Das erst 2011 gesetzlich als Denkmal erkannte Neue Opernhaus in Oslo (Aufn. 2013)

Insbesondere unsere europäischen Baukulturen mit den Bau- und Kulturdenkmälern als Aushängeschilder verfügen über ästhetische und technische Qualitäten, welche für unsere örtlichen, regionalen, staatlichen und europäischen Identitäten und Heimaten unverzichtbar sind. Zudem fordern die laufende Erhaltung und Sanierung von Denkmälern viel planerischen und ingenieurmäßigen Sachverstand, fördert sowohl mittelständische Handwerker als auch Tradierung und Erhalt „ausstorbender Handwerkstechniken“ und sichert damit viele hochqualifizierte Arbeitsplätze.

Denkmalschutz und Denkmalpflege kämpfen daher in Konkurrenz zu ständig neuen aktuellen „öffentlichen Belangen“ immer um Augenmaß, insbesondere vor der Gewissheit, die sich auf dem Respekt vor dem kulturellen und kulturlandschaftlichen Erbe, also vor dem von unseren Vorfahren über viele Generationen mit Menschen Hand und menschlicher Intelligenz Gestalteten und Geschaffenen gründet.

Denkmalschutz und Denkmalpflege können nur wirksam sein, das bauliche wie archäologische kulturelle Erbe also nur dann wirksam sein, wenn ein gesellschaftlicher Konsens über die unsere Gesellschaften begründenden und zusammenhaltenden Werte besteht. Teils verwunderlicher Weise bedürfen diese u. a. in der Verfassung meines Heimatlandes, des Freistaates Bayern, als Staatszielbestimmungen verankerten Werte der ständigen Vermittlung. Die Regisseurin Andrea Breth sagte in Ihrer Rede zur Eröffnung der Salzburger Festspiele 2008 über die Zeit, in der wir leben: „Ich empfinde sie als einen täglich zunehmenden Verlust an Menschlichkeit, an Geistrigkeit, an Sprache, verantwortungslos, mit wachsender Vereinsamung, immer größerer Kluft zwischen Arm und Reich, erfüllt von Wurstigkeiten“.

Salvatore Settis verwies im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung vom 18.12.2012 in Bezug auf das Städtesterben am Beispiel Venedigs darauf hin, dass dies aus dreierlei Gründen geschehe: „Wenn ein gnadenloser Feind sie zerstört, wenn ein fremdes Volk sie gewalt-

sam besetzt und die Einheimischen zusammen mit ihren Göttern vertreibt oder wenn die Bewohner ihr Gedächtnis verlieren und unbemerkt zu Fremden, zu Feinden ihrer selbst werden.“ Diese Selbstvergessenheit, diese Ignoranz führte schon im historischen Athen dazu, dass die Athener wenige Jahrhunderte später „nicht mehr die leiseste Erinnerung an die glorreiche Antike ihrer Stadt besaßen.“ Nach Salvatore Settis besteht die Befürchtung, dass mit und in Venedig dasselbe geschieht.

Aber passiert nicht bei uns, von wenigen sog. Highlight-Objekten abgesehen, in unseren nationalen wie regionalen Gesellschaften Entsprechendes? Im Rahmen standardisierter „Lösungen“ werden z. B. regelmäßig ohne Notwendigkeit die Bestandsfenster durch Kunststoffenster ausgetauscht. Teilweise werden auch architektonische Gestaltungselemente entfernt, um eine vollflächige Dämmung der Fassade zu ermöglichen. Der Identifikationscharakter der Gebäude geht dadurch häufig verloren.

Es besteht daher das Erfordernis, bei allem normativen und faktischen Handeln die Prinzipien von Ausgewogenheit, Augenmaß sowie Respekt gegenüber anderen Menschen und gegenüber anderen Belangen zu bewahren und anzuwenden. Bau- und Bodendenkmäler sind weder nachwachsend noch können sie in der Regel an anderer Stelle errichtet werden. Zudem ist der Bestandteil der Baudenkmäler am Gesamtgebäudebestand z. B. in Deutschland mit einem Anteil von unter 3 % im Grunde verschwindend gering. Zur Erreichung zumeist politisch unstrittig ebenfalls berechtigter Ziele muss aus verfassungsmäßigen, dem Verhältnismäßigkeitsprinzip verpflichteten wie pragmatischen Gesichtspunkten immer dort angesetzt werden, wo effektive, spürbare Veränderungen in Richtung des als richtig erkannten Zieles überhaupt erreichbar erscheinen. Wir müssen uns Europaweit davon lösen, durchweg beim scheinbar schwächsten, wehrlosesten Glied, dem baulichen wie dem archäologischen Kulturerbe, anzusetzen. Dies bedeutet allerdings keineswegs, dass Baudenkmäler ggf. nicht auch „veränderbar“ wären. Die Erteilung einer Gestattung oder Erlaubnis für die energetische Sanierung eines Baudenkmals ist aber in der Regel nach den nationalen, ggf. föderalen denkmalrechtlichen Vorschriften der europäischen Staaten zu versagen, wenn die beabsichtigten Maßnahmen die unmittelbare wie die mittelbare Substanz, d. h. unter anderem das Erscheinungsbild des Denkmals beeinträchtigen würden. Der eigentliche Sinn und Zweck zur substantiell sinnvoll genutzten Erhaltung unseres baulichen kulturellen Erbes insbesondere unter Berücksichtigung der in der Charta von Venedig festgehaltenen denkmalfachlichen Kerngrundsätze der Material-, Form- und Werkstoffgerechtigkeiten scheint trotz aller bei nicht wenigen erkennbarer Bereitschaft, sich des „Sonderfalles Baudenkmäler“ anzunähern, sich dabei noch nicht vollständig erschlossen zu haben.

In jedem Einzelfall ist ein angemessener Ausgleich öffentlicher Belange anzustreben und auch erzielbar. Gesetzgeberischen Bemühungen zur gesetzlichen Bevorzugung einzelner öffentlicher Belange in Gesetzen zum Schutz eines anderen öffentlichen Interesses, wie z. B. der energetischen Versorgung, muss demnach schon aus grundsätzlichen Erwägungen besonders kritisch gegenüber getreten werden.

Aus der leidvollen politischen Erfahrung der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts fragte sich der ehemalige Ministerpräsident des Freistaates Bayern und Vater der Bayerischen Verfassung von 1946, Prof. Dr. Wilhelm Hoegner, in der damals noch üblichen Wortwahl: „Wann wird dieses unser Volk, soweit es nicht dem Mammon verfallen ist, endlich aufstehen und schützen und schirmen, was ihm gehört, was die Altvordern für uns treu bewahrt haben und was die kommenden Geschlechter von uns als Vermächtnis fordern können? Mit Tausenden der Besten unseres Volkes werde ich weiterkämpfen für die Rettung unserer Heimat, so lange ich lebe.“ Zur Heimat gehört eben auch das vom Menschen Geschaffene und Beeinflusste, insbesondere seine über Generationen tradierten Bau- und Bodendenkmäler als bauliche und archäologische Zeugnisse unseres kulturellen Erbes.

„Salus publica suprema lex [esto]“, („Das Wohl der Allgemeinheit sei höchstes Gesetz“). Diesem, die Forderung Ciceros aufgreifenden Ratschlag unseres Herrn Alt-Bundeskanzlers Dr. h. c. Helmut Schmidt sollten wir in allen unseren lösungsorientierten Überlegungen folgen. Das Wohl der Allgemeinheit erfordert die Bereitschaft zu ganzheitlichen Betrachtungen. Nur diese können dann nachhaltige und von der Allgemeinheit letztlich dauerhaft akzeptierte Lösungen ermöglichen. „Wir haben dafür zu sorgen, dass das Einzigartige und Besondere, was aus vergangenen Tagen auf uns gekommen ist, das Bayern aus vielen Ländern Europas heraushebt und was ohnehin in seinem Bestand ... erheblich geschmälert worden ist, dass also dieser Anteil am europäischen Kulturerbe nicht in einer oder zwei Generationen vom Erdboden verschwindet“. Sollen diese Ausführungen des damaligen Staatsministers für Unterricht und Kultus des Freistaates Bayern, Staatsminister a. D. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Maier, zur Begründung des Entwurfes zur Einführung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes im Oktober 1973 exakt 40 Jahre danach nicht mehr gelten? Auch ich meine entschieden: doch und zwar für jede einzelne europäische Heimat, jede Kommune, Region, jedes Land, jeden Mitgliedstaat von EU und EFTA, für den gesamten Kontinent Europa!

So ist der in der Süddeutschen Zeitung vom 5.1.2011 getroffenen Aussage Ira Mazzonis im Interesse sowohl unser aller Wohlbefinden als auch unserer baulichen kulturellen Identität und unseres Erbes vollumfänglich beizupflichten: „Um unsere Städte, Dörfer und Landschaften vor weiterer Verarmung zu schützen, bedarf es sorgfältiger Untersuchungen der einzelnen Bauwerke, ... die individuelle Lösungen entwickeln ...“ Voraussetzung für eine zukunftsfähige Gesellschaft ist neben ökonomischem Wohlstand und sozialer Wohlfahrt auch eine ganzheitlich verstandene intakte Umwelt, die für ihre Bewohner lebenswert ist, wo sie und wir alle, kommen wir als Gäste für kurz oder lang, uns wohl fühlen können und wollen!

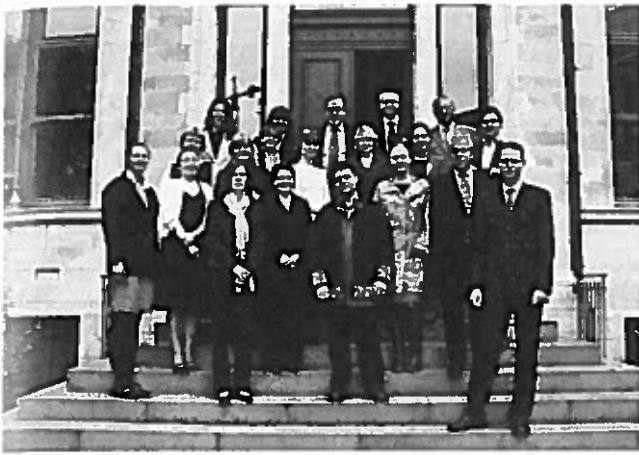
Das European Heritage Legal Forum (EHLF)

Nach dieser Einleitung soll nun auf die hierzu dringend erforderliche europäische Vernetzung auch derjenigen eingegangen werden, die sich engagiert für dies hier dargestellte, in vielen europäischen Verfassungen, d. h. den sogenannten corporate identities festgeschriebene, europäische Wertesystem einsetzen. Aus langjähriger Beobachtung entstand Ende der 1990er Jahre die Erkenntnis, dass das überall ungemein hohe Engagement Einzelner angesichts der insbesondere wirtschaftlichen Vorgaben, welche nicht selten an die Stelle göttlicher Gebote getreten zu sein scheinen, nicht ausreicht, um rechtzeitig und effektiv Einfluss auf die nationalen wie europäischen Normgebungen haben zu können.

Der unmittelbare Anlass für die Gründung des European Heritage Legal Forum (EHLF) war die jährliche Konferenz der obersten staatlich autorisierten denkmalfachbehörden aus den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR plus Schweiz), dem European Heritage Heads Forum (EHHF) im Frühjahr 2008 in Kopenhagen. In Kopenhagen wurde die Notwendigkeit erkannt, gemeinschaftlich für eine Verbesserung europäischer Normen, die in der Regel unbeabsichtigt abträgliche Nebeneffekte auf das bauliche und archäologische kulturelle Erbe haben können, zu sorgen.

Auf Einladung des Freistaates Bayern und organisiert vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege bzw. dem heutigen Chairman des EHLF, Wolfgang Karl Göhner, wurde zu diesem Zweck in der repräsentativen Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union in Brüssel, direkt gegenüber dem Europäischen Parlamentsgebäude gelegen, am 22. September 2008 das neue europäische Beratungsgremium European Heritage Legal Forum (EHLF) gegründet (Abb. 2).

Dieses kam allerdings nicht aus dem „Nichts“, sondern ging vielmehr hervor aus der vormaligen Arbeitsgruppe ECHO (European Working Group on EU Directives and Cultural Heritage), die auf



2. Das EHLF vor dem Institut Pasteur du Brabant, Vertretung des Freistaates Bayern bei der EU in Brüssel, mit

1. Reihe von vorne und links: Inge Rasmussen (Dänemark), Prof. Jadran Antolović (Kroatien), Dr. Judit Bagdány (Ungarn), Bartosz Skaldawski (Polen)

2. Reihe: Catriona Ryan (Irland), Matleena Haapala (Finnland), Tove Elise Ihler (Norwegen), Dr. Terje M. Nypan (Norwegen)

3. Reihe: Liga Abele (Lettland), Dr. Kristin Huld Sigurðardóttir PhD (Island), Seija Linnanmäki (Finnland; nach hinten versetzt), Elisabeth Ballu (Frankreich), mw. mr. Gerda de Bruijn (Niederlande), Alexandra D. Warr, MSc. BA(Hons. (Vereinigtes Königreich/England), Leon Zings (Niederlande)

4. Reihe: Liana Lehocka-Mišcolciová (Slowakei), Helena Myska (Vereinigtes Königreich/England), Prof. Wojciech Kowalski (Polen), Wolfgang Karl Göhner (Deutschland), Jacques Akerboom (Niederlande)

diesem Arbeitsfeld seit einem knappen Jahrzehnt erfolgreich Aufbauarbeit leistete. Das EHLF setzt sich im Gegensatz zu ECHO allerdings nur aus amtlich bestellten Vertretern der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU, damals bereits mit Kroatien) und der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) zusammen. Diese kommen zumeist aus den für Denkmalschutz zuständigen Ministerien, aus nachgeordneten Denkmalbehörden oder aus beauftragten Institutionen, jeweils mandatiert von den Ministerien oder den Obersten Denkmalfachbehörden, die ihrerseits im EHHF repräsentiert sind.

Auftrag des EHLF

Unverändert blieb allerdings der Auftrag an das EHLF, etwaige negative Auswirkungen der EU-Normgebung auf das europäische bauliche und archäologische kulturelle Erbe frühzeitig zu untersuchen, zu überwachen und ggf. an die jeweiligen national zuständigen Administrationen zu melden. Obwohl das bauliche und archäologische kulturelle Erbe ein wesentlicher ökonomischer Faktor für und in Europa ist, insbesondere im Hinblick auf die Tourismusförderung, liegt bei der Europäischen Union keine Regelungszuständigkeit. Dem Subsidiaritätsprinzip verpflichtet ist dieses Handlungsfeld in allerbesten föderaler Staatstradition den Regelungsmechanismen der jeweiligen Mitgliedstaaten vorbehalten.

Dennoch betrifft die europäische Normgebung in Zuständigkeitsbereichen der Europäischen Union, wie z. B. der Umwelt, der Agrarpolitik, der Bildungspolitik oder den Arbeits- und Sozialbedingungen zunehmend den Schutz unserer Bau- und Bodendenkmäler sowie unserer Kulturlandschaften. Selbstverständlich will europäische Normgebung bauliches und archäologisches kulturelles Erbe wohl niemals absichtlich verletzen oder bedrohen. Aller-



3. Gol Stavkirke, Norsk Folkemuseum, Oslo (mit Holzteer imprägnierte Stabkirche), Exkursion im Rahmen der 8th Session of the European Heritage Heads Forum (EHHF) vom 23./24. Mai 2013 in Oslo/Norwegen

dings sind mit Verordnungen, Richtlinien, aber auch mit technischen Normen u. a. des Comité Européen de Normalisation (CEN) nicht selten dem Kulturerbe abträgliche Nebeneffekte verbunden, deren Konsequenzen nicht frühzeitig genug abgeschätzt worden waren. Mit anderen Worten: das EHLF ist der „Wachhund“ („watchdog“) der nationalen Ministerien und Denkmalbehörden, um sicherstellen zu können, dass Nutzung, Pflege, Sicherung und Erhaltung des baulichen wie archäologischen kulturellen Erbes in Europa eine Zukunft haben. Derartigen unbeabsichtigten abträglichen Nebeneffekten auf das bauliche und archäologische kulturelle Erbe muss natürlich vorrangig in jedem Mitgliedstaat in der dort individuell erforderlichen Weise entgegengewirkt werden können und dürfen, weshalb europäische Normen so umgesetzt werden müssen, dass denkmalpflegerisch erforderliche Sonder- oder Ausnahmeklauseln immer dann und überall dort vorgesehen werden müssen, wenn und wo dies nötig ist (vgl. Art. 3 Abs. 3 Unterabs. 4 EU-Vertrag [EUV] und Art. 167 Vertrag über die Arbeitsweise der EU [AEUV]). Da einige Mitgliedstaaten dabei nicht wirklich ausreichend erfolgreich sind, andere wiederum ganz eigene Wege beschreiten, bildete sich inzwischen eine hoch differenzierte, kaum mehr zu überblickende Landschaft im Bereich der nationalen Gesetzgebung zum Schutz des baulichen und archäologischen kulturellen Erbes in Europa.

Beispielsweise müssen Gemälde alter Meister wie Rembrandt, Rubens oder van Gogh selbstverständlich mit denselben bleihaltige Stoffe enthaltenden Farben restauriert werden, mit denen die alten Meister selbst ihre Kunstwerke erschufen; dies unbeschadet des bei Inkrafttreten ausnahmslos geltenden EU-rechtlichen Verbots, metallhaltige Farben zu verwenden (Abb. 3).

Selbstverständlich müssen die Außentüren unserer historischen Kirchen, dem symbolischen Zeichen des Willkommens entsprechend sich weiterhin nach innen öffnen, obschon europäisches Recht fordert, dass alle Türen öffentlicher Gebäude sich aus feuerpolizeilichen Gründen ausnahmslos nach außen zu öffnen haben.

Und selbstverständlich muss verhindert werden, dass sämtliche Fenster von Baudenkmalen insbesondere durch Kunststofffenster ersetzt werden, obwohl – angeblich – die historischen, in der Regel Holzfenster, die aktuellen europäischen Umweltaforderungen nicht erfüllen.

Insofern versucht das EHLF zu erreichen, dass zukünftig zu jeder beabsichtigten EU-Normgebung bereits im Vorfeld sehr frühzeitig eine Folgenabschätzung erfolgt, ob und inwieweit diese neuen Maßnahmen unbeabsichtigte abträgliche Nebeneffekte auf das bauliche und archäologische kulturelle Erbe in Europa haben könnten. In diesem Fall könnten dann ggf. Ausnahmeklauseln oder Alternativen zu Gunsten des Bereiches von Denkmalschutz und Denkmalpflege zu einem sehr frühen Zeitpunkt formuliert, vorgeschlagen und daher noch in das entstehende Normgebungsverfahren integriert werden.

EHLF: Expertengremium als Partner auch der EU-Kommission

In nicht geringem Umfang erstaunt, dass die EU in ihrer Gesamtheit aus Sicht der nationalen Denkmalbehörden im EWR manchmal immer noch in alter Manier Art. 3 Abs. 3 Unterabs. 4 EUV („... Sie wahrt den Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt und sorgt für den Schutz und die Entwicklung des kulturellen Erbes Europas“) zu ignorieren scheint. Dies trifft auch auf Artikel 167 AEUV zu:

„(1) Die Union leistet einen Beitrag zur Entfaltung der Kulturen der Mitgliedstaaten unter Wahrung ihrer nationalen und regionalen Vielfalt sowie gleichzeitiger Hervorhebung des gemeinsamen kulturellen Erbes.

(2) Die Union fördert durch ihre Tätigkeit die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und unterstützt und ergänzt erforderlichenfalls deren Tätigkeit in folgenden Bereichen:

- Verbesserung der Kenntnis und Verbreitung der Kultur und Geschichte der europäischen Völker,
- Erhaltung und Schutz des kulturellen Erbes von europäischer Bedeutung,
- nichtkommerzieller Kulturaustausch,
- künstlerisches und literarisches Schaffen, einschließlich im audiovisuellen Bereich.

(3) Die Union und die Mitgliedstaaten fördern die Zusammenarbeit mit dritten Ländern und den für den Kulturbereich zuständigen internationalen Organisationen, insbesondere mit dem Europarat.

(4) Die Union trägt bei ihrer Tätigkeit aufgrund anderer Bestimmungen der Verträge den kulturellen Aspekten Rechnung, insbesondere zur Wahrung und Förderung der Vielfalt ihrer Kulturen.

(5) Als Beitrag zur Verwirklichung der Ziele dieses Artikels

- erlassen das Europäische Parlament und der Rat gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren und nach Anhörung des Ausschusses der Regionen Fördermaßnahmen unter Ausschluss jeglicher Harmonisierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten.

– erlässt der Rat auf Vorschlag der Kommission Empfehlungen.“

Das soll heißen, bis zum heutigen Tag erkennen auch manche EU-Gremien nicht, welche Tragweite ihr Handeln für die Kulturpolitik in Europa hat. Manchmal wurden und werden bedauerlicherweise noch heute unter anderem in den Bereichen Energieeffizienz, Regionalentwicklung, europäische Förderung und europäische Forschung etc. Entscheidungen getroffen, ohne die Belange der Kultur oder des kulturellen Erbes zu berücksichtigen.

Dem Vorschlag der Generaldirektion Bildung und Kultur (GD BuK) der Europäischen Kommission ist auch deshalb nur zuzustimmen, wenn sie ihre Rolle als führende Stelle in allen Fragen des Kulturerbes innerhalb und außerhalb der Europäischen Kommission zu stärken versucht und ferner die Absicht verfolgt, zur zentralen Informationsstelle der Europäischen Kommission für alle politischen Belange zu werden, die das kulturelle Erbe betreffen.

Die Rolle der EU in der Kulturerbepolitik Europas definiert sich in besonderer Weise auch über die wirtschaftliche Dimension des kulturellen Erbes, wie auch über die Art und Weise, wie die herausragenden Leistungen der Europäer auf diesem Gebiet besser zur Förderung auswärtiger Beziehungen und zur Erschließung neuer Märkte herangezogen werden können. Dies kann jedoch nur ein Schritt, wenn auch ein gewichtiger Schritt, auf dem Weg sein, das kulturelle Erbe im allgemeinen Denken und nachhaltigen Handeln auf allen politischen Ebenen zu verankern. Die Aufgabe und gleichbedeutend die Mission des EHLF – wie schon die seiner Vorgängerorganisation ECHO – ist es daher, einen verbesserten und zeitnahen Informationsfluss über die Entstehung und die Folgen europäischer Gesetzesinitiativen in der Europäischen Kommission zu gewährleisten, der die Mitglieder des EHLF sowie deren nationale Verwaltungen einschließt. Der nächste Schritt ist der Aufbau eines permanenten, europaweit agierenden Systems, das alle Gesetzesinitiativen, die in der EU geplant und durchgeführt werden, überwacht. Der EHLF wird sozusagen zu einer Art „Frühwarnsystem“, das potentielle Bedrohungen für das kulturelle Erbe aufspürt, die von Europäischen Gesetzen ausgehen können, und das in einem Rahmen, der weit über den Bereich der Kultur und des kulturellen Erbes hinausgeht. Um diese ressortübergreifende Arbeit auf nationaler und EU-Ebene zu bewerkstelligen, sind weitreichende politische Kompetenzen notwendig.

Zu Beginn des fünften Jahres seiner Existenz konnte das EHLF nun erreichen, dass die Generaldirektion Bildung und Kultur (GD BuK) das EHLF nicht nur um Kooperation und Beratung bittet, sondern es ausdrücklich als der EU-Kommission partnerschaftlich verbundenes, informelles Expertengremium in einem wichtigen Politikfeld anerkennt, in dem die EU-Kommission verständlicherweise wenig Expertise aufzuweisen hat. Dies bestimmt entscheidend die aktuellen und zukünftigen Kernaufgaben des EHLF-Netzwerkes: in Ergänzung zur fortgesetzten Beobachtung bisher überprüfter und überwachter Normgebungen, wie z. B. im Bereich der Umweltverträglichkeitsprüfung, wurde es zwischenzeitlich zur Kernaufgabe des EHLF, in gut organisierter Weise zeitnahe und kompetente Bewertungen der im Entstehen befindlichen neuen EU-Normen auf der Grundlage der ständig upgedateten sogenannten Roadmaps der EU-Kommission abzugeben. Auf der Grundlage von 28 solcher Roadmaps zu den 28 verschiedenen Politikfeldern gaben die derzeit im EHLF vertretenen 31 Mitgliedstaaten in konzertierter Aktion schon im Januar 2013 eine erste Bewertung ab. Zum Zeitpunkt der Abgabe am 28. Januar 2013 bei der GD BuK waren es aber bereits 59 Roadmaps, Ende Mai 2013 bereits 110! Ohne die Übernahme dezentraler Mitverantwortung neben den Jedermann übertragene regulären Aufgaben ließe sich dieses Netzwerk definitiv nicht aufrechterhalten.

Das EHLF verfügt über ein Sekretariat, in das derzeit neben der Bundesrepublik Deutschland Vertreter aus dem Königreich Norwegen, dem Vereinigten Königreich (English Heritage), der Republik Frankreich, der Republik Polen und der Republik Finnland gewählt sind. Den Vorsitz übertrug die Vollversammlung des EHLF im Oktober letzten Jahres dem vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK), der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (VdL) und dem Verband der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland (VLA) gemeinschaftlich entsandten Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, Wolfgang Karl Göhner; dieser folgte dem Begründer von ECHO und EHLF sowie unserem ersten Vorsitzenden, Herrn Dr. Terje Nypan (Königreich Norwegen), nach.

Europa – Die „Idee Europa“

Im Mai 2013 konnte der Unterfertigte in Oslo auf dem 8. Jahrestreffen des EHLF von den unmittelbar nach der Kapitulation der deutschen Wehrmacht für die Regierung der Republik Frankreich formulierten Überlegungen des Geschichtsphilosophen Alexandre Kojève, wieder entdeckt vom italienischen Philosophieprofessor Giorgio Agamben, und deren „Idee von Europa“ berichten. Kojève provoziert tiefgreifende Einsichten in die diversen „Ideen“ von und auf Europa, welche schon 1945, aber ganz aktuell im Zuge der Europa ebenfalls erschütternden Weltfinanzkrise auch heute in manchen Administrationen Europäischer Staaten sowie verschiedener politischer Ebenen angetroffen werden können.

Das einigende Band „Europa“, das sowohl Grundlage der schon vom damaligen Oppositionsführer Sir Winston Churchill geforderten „Vereinigten Staaten von Europa“ hätte werden sollen, aus vielfältigen Gründen dann aber „nur“ zur Gründung des Europarates sowie in Entwicklungsschüben der Europäischen Union führte, ist erkennbar mehr als nur die ebenfalls schon schwierige territoriale Beschreibung. Dieser Kontinent „Europa“ ist bekanntlich eigentlich kein eigenständiger Kontinent, sondern eher ein kleiner Teil Asiens. Warum wissen dann doch überwiegend weit entfernt lebende Nicht-Europäer zumeist sofort, was für sie „Europa“ mit einem unverwechselbaren Alleinstellungslabel ausmacht? Es berührt mich daher besonders zu erkennen, dass es die in vielfältigster Hinsicht unserem so vielschichtigen Gesamteuropäischen Erbe verpflichteten kulturellen Leistungen unser Vorfahren letztlich in allen 46 bzw. 48 in Europa gelegenen bzw. sich zu Europa zugehörig fühlenden Staaten sind, es diese besonders auch an den Kultur-, Bau- und Bodendenkmälern ablesbaren Wertesysteme und Grundprinzipien sind, welche die für Außenstehende zumeist völlig offensichtliche Zusammengehörigkeit Europas erst ergeben und sichern.

Wenn mir das aus dem heutigen Freistaat Bayern stammenden deutschen und europäischen Bürger gestattet ist, offenbart dies die bis heute prägende Geschichte unter anderem des Heiligen Römischen Reiches, das erst fünf Jahrhunderte nach seiner offiziellen Gründung zum Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation wurde, in eindrucksvoller Weise. Die föderalen Strukturen, die wir heute in Europa, den Europäischen Organisationen und in verschiedenen Staaten wie im Königreich Belgien, der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Republik Österreich und in der Bundesrepublik Deutschland manchmal vielleicht sogar als lästig empfinden mögen, hatten sich damals staatsrechtlich verfestigt, änderten aber wenig bis nichts am europäischen Denken und Handeln jedenfalls der europäischen Eliten. Stark sind diese Strukturen geschichtlich immer gewesen, wenn sie wie der in Straßburg geborene Ludwig I., König von Bayern, diesen nicht daran hinderte, auch das seit 1806 neu formierte Königreich Bayern als deutschen Stamm und deutsches Land anzusehen, die Zusammengehörigkeit in angemessener, möglichst weitgehender Eigenständigkeit anzustreben.

Dies scheint mir die in staatsrechtlicher Hinsicht erstrebenswerte „Idee von Europa“ zu sein. Zudem meine ich erkennen zu können, dass EU und EU-Kommission dies im Einklang mit den Statuten des Europarates und den EU-Verträgen bereits wesentlich umfassender verinnerlicht als dies in manchen Mitgliedstaaten der Fall zu sein scheint. Europa stünde besser bzw. hervorragend da, hätten wir in diesem Sinne mehr Litauen und mehr Politiker des Formats von Frau Staatspräsidentin Dr. Dalia Grybauskaitė. Das Bewusstsein einer europäischen Identität begründet sich eben nicht allein aus einer geographischen Zugehörigkeit, sondern entscheidend aus gemeinsamen Werten, nicht selten auch über die Grenzen kultureller Unterschiede hinaus. Solche soll es sogar im heutigen Freistaat Bayern geben, ohne dass es erwähnenswerte Stimmen für dessen Teilung gäbe. Alexandre Kojève und Giorgio Agamben ist aus tiefer Überzeugung Recht zu geben: ein zerstückeltes Europa wird nie aus dem gegenwärtig wieder etwas deutlicher spürbaren Gefühl der Unsicherheit herauskommen, es wird unweigerlich von anderen Mächten zumindest



4. Blick aus Akershus Castle, Halbinsel Akersnes, Oslo, auf den Oslofjord, anlässlich des Abendempfangs und Festbanketts im Rahmen der 8th Session of the European Heritage Heads Forum (EHHF) vom 23./24. Mai 2013 in Oslo/Norwegen

dominiert werden, wenn wir der Einzigartigkeit des „europäisch Seins“, des „europäisch Denkens“ und des „europäisch Handelns“ nicht auch mit einer der föderalen Struktur Europas gerecht werdenden, handlungsfähigen und verantwortlichen Politik antworten?

Joachim Gauck, Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, rief die Menschen dazu auf, mehr Europa zu wagen. Das Projekt Europa ist kein natürliches Phänomen, noch ist es unumkehrbar. Europa muss gelebt werden. Dem persönlichen Beispiel des deutschen Bundespräsidenten folgend, soll die Politik auf nationaler, wie auch auf europäischer Ebene den unerschütterlichen Willen und Mut dazu haben, „ja“ zu Europa zu sagen, ohne Wenn und Aber. Wir dürfen uns nicht von Angst leiten lassen. Vielmehr sollten wir die Herausforderungen der Wirtschafts- und Finanzkrise als Ansporn betrachten, um unsere kreativen Kräfte zu wecken. Leben mit dem baulichen und archäologischen Erbe, es kreativ und sinnvoll zu nutzen, ist eine der wichtigsten kreativen Kräfte Europas. Diese Kräfte müssen gebündelt werden; eine Kooperation auf allen Ebenen der städtischen Politik, des kulturellen Erbes und der Kultur mit den Bereichen der Wissenschaft und Wirtschaft ist anzustreben. Die Verantwortung und die Tradition der Beteiligung der bürgerlichen Gesellschaft an Erhalt und Entwicklung des kulturellen Erbes sollte gestärkt werden. In Europa gibt es eine Vielzahl von Netzwerken, die ihren nationalen Regierungen unterstützend zur Seite stehen, ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer politischen Orientierung entsprechend. Damit wir letztendlich in unseren jeweiligen Mitgliedstaaten und auf EU-Ebene Stärke demonstrieren können, ist ein permanenter Austausch, gegenseitige Unterstützung und Networking mit den Regierungsgremien der EU, der EFTA und deren Mitgliedstaaten von zentraler Bedeutung für unser kulturelles Erbe!

Wir alle müssen die organisatorischen Wege für eine nachhaltige Umsetzung in den europäischen und nationalen Verwaltungen und in der Gesetzgebung erst ebnen. Das Königreich Norwegen ist auch in diesem Bereich seinen europäischen Partnern ein beachtliches Stück voraus, wenn der vormalige Umweltminister des Königreiches Norwegen, Bård Vegard Solhjell, am 23. Mai 2013 in Oslo herausstreichen konnte, dass dort Kulturelles Erbe und Kulturlandschaft als jeweils wichtige Umweltressourcen betrachtet werden (Abb. 4). Daher sei der Politikbereich des Kulturellen Erbes seit über 40 Jahren als gleichwertiger Partner im Zuständigkeitsgebiet des Umweltressorts integriert. Das bauliche wie archäologische kulturelle Erbe Norwegens ist spätestens seitdem integraler Bestandteil der norwegischen Umweltpolitik!

Zudem ist jedes Politikressort in horizontaler Weise verantwortlich, andere Aspekte wie den des kulturellen Erbes, im eigenen Bereich mitzudenken und mitzuverantworten. Kulturelles Erbe liegt daher unter anderem auch in der Verantwortlichkeit anderer Ministerien, z. B. des Transport- und Verkehrsministeriums, soweit deren Politiken das kulturelle Erbe berühren wie bei der Pflege und Erhaltung staatseigener historischer Liegenschaften, der Planung und Gestaltung von Verkehrswegen, der Pflege und Wartung von Gleis- und Bahnanlagen. Entsprechendes gilt natürlich auch für das Gesundheitsministerium soweit z. B. historische Krankenhäuser, bzw. für das Verteidigungsministerium soweit militärische Befestigungs- und Sicherungsanlagen betroffen sind.

Dem Bereich des kulturellen Erbes kommt eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung sozialer Entwicklungsprojekte zu. Gerade die Folgen der zunehmenden Verstädterung, des demographischen Wandels im Generellen verlangen verantwortliche Politik für eine erfolgreiche Entwicklung des ländlichen Raumes, die diesen Entwicklungen abfedernd entgegenwirkt. Dies wiederum verlangt den politischen Willen der Verantwortungs- und Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft, das kulturelle Erbe substantiell zu schützen und die darin liegenden Potentiale gemeinschaftlich zum Wohle der Gesellschaft auszuschöpfen.

Alle unsere Netzwerke, die im Bereich des kulturellen Erbes tätig sind, sind dafür von Bedeutung, denn nur so werden wir gemeinsam den Weg der permanenten, positiven Entwicklung beschreiten. Das ständig sich verstärkende Vernetzen ist ein wesentlicher Schritt in diese richtige Richtung. Das EHLF leistet hierfür mit großem Idealismus, hoher Leistungsbereitschaft und Gott sei Dank spürbarem Erfolg gerne seinen Beitrag.

LITERATUR

- GREIPL, EGON JOHANNES, in: Münchner Merkur vom 16. Januar 2013, S. 9
 HOEGNER, WILHELM, in: Dieter Wieland, Landschaft und Kultur – Kultur und Landschaft, in: *Schönere Heimat, Zeitschrift des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e. V.*, 95, 2006, H. 2, S. 108–111
 SCHMIDT, HELMUT, *Sechs Reden*, München 2010
 SEIBT, GUSTAV, „Welches Herz Europas?“ *Alexandre Kojève, Giorgio Agamben und die Furcht vor Deutschland: Zur erstaunlichen Karriere eines Textes von 1945*, in: *Süddeutsche Zeitung*, 14. Mai 2013, Nr. 110, Feuilleton S. 11
Stenographischer Bericht des Bayerischen Landtages 7/67 vom 6. Juni 1973, S. 3524 f.
<http://w-goehner.de/joomla/chl.html> (Operational Guidelines, EHLF Check Consultations, Publications)
http://ehlf.english-heritage.org.uk/upload/pdf/EHFF_2012_final_conclusions_FINAL.pdf?1368283908 (letter D)
http://ec.europa.eu/governance/impact/planned_ia/roadmaps_2014_en.htm

DIE SERVICE-LEISTUNG „VERKÄUFLICHE DENKMÄLER“ IN DEN JAHREN 2012/13 – EINE ERFOLGSGESCHICHTE SETZT SICH FORT!

Die Service-Leistung „Verkäufliche Denkmäler“ kann auf zwei überaus erfolgreiche Jahre zurückblicken. Was im Jahr 2003 so vielversprechend auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege begann und 2010 durch die Zusammenarbeit mit der Immowelt AG fortgeführt wurde, entwickelte sich in den Jahren 2012 und 2013 weiter zur Erfolgsgeschichte.

Bereits im Juni 2012 erforderte die zunehmende Nachfrage nach Verkaufsanzeigen eine Erhöhung der Zahl der Anzeigenplätze von 100 auf 150. Dadurch konnten allein im Jahr 2012 insgesamt 47 Baudenkmäler neu auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege präsentiert werden. Im Jahr 2013 kamen weitere 72 Neuobjekte hinzu. Unsere Interessenten fanden stets ca. 120 zum Verkauf angebotene Immobilien auf der Homepage. Die Zahl der Objekte, die dadurch neue, dem Denkmalschutz aufgeschlossene Eigentümer fanden, stieg gleichzeitig von 28 im Jahr 2012 auf 57 im Jahr 2013. Ende des Jahres 2013 können wir festhalten, dass 57 % aller verkäuflichen Denkmäler entweder einen neuen Eigentümer gefunden haben oder in Eigennutzung weiter in Besitz ihres Anbieters bleiben. Hierbei ergaben sich bezüglich der Lage der Immobilien starke regionale Schwankungen. So liegt die Erfolgsquote für Baudenkmäler in Oberbayern bei 85 %, gefolgt von Mittelfranken mit 63 %, während die Oberpfalz mit 40 % das Schlusslicht bildet.

Nach Herausgabe der Pressemitteilung „Verkäufliche Denkmäler“ am 8. Mai 2013 erlebte die Service-Leistung ihren vorläufigen Höhepunkt. Durch die Bekanntmachung in den Medien erlangte die Dienstleistung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege bundesweite Bekanntheit. In Presse, Rundfunk und Fernsehen wurde über die „ungewöhnliche Immobilienbörse“ (Münchner Merkur, 10.5.2013) berichtet und ihre Arbeit werbewirksam dargestellt. Einzelnen Denkmaleigentümern wurde dabei u. a. die Möglichkeit eingeräumt, ihre Objekte im Bayerischen Rundfunk einem breiten Fernsehpublikum vorzustellen. Dies brachte der Service-Leistung „Verkäufliche Denkmäler“ einen nie zuvor erlebten Anstieg an Neuanfragen wie auch an Unterstützungserfolgen.

Die Service-Leistung „Verkäufliche Denkmäler“ bemühte sich, der Zielsetzung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege folgend, den bayernweiten Leerstand von etwa 3000 denkmalgeschützten Gebäuden zu bekämpfen. Hierbei suchte sie die Zusammenarbeit z. B. mit der Denkmalbörse des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen. Die Kooperation mit den Kommunen wurde erheblich verstärkt. So war die Service-Leistung „Verkäufliche Denkmäler“ unterstützend in Ausschreibungsverfahren der Städte München, Erlangen und Rosenheim beteiligt. Um eine schrittweise Entspannung der Leerstandssituation herbeizuführen, wird eine zukünftige Ausweitung der Zusammenarbeit mit Kommunen, Kirchen, staatlichen und privaten Eigentümern sowie Denkmalfachbehörden angestrebt, mit der Zielsetzung, alle Beteiligten von der „Win-win-Situation“ beim Verkauf von Baudenkmalen zu überzeugen.

WOLFGANG KARI GÖHNER
 REGIERUNGSDIREKTOR

Zudem ist jedes Politikressort in horizontaler Weise verantwortlich, andere Aspekte wie den des kulturellen Erbes, im eigenen Bereich mitzudenken und mitzuverantworten. Kulturelles Erbe liegt daher unter anderem auch in der Verantwortlichkeit anderer Ministerien, z. B. des Transport- und Verkehrsministeriums, soweit deren Politiken das kulturelle Erbe berühren wie bei der Pflege und Erhaltung staats eigener historischer Liegenschaften, der Planung und Gestaltung von Verkehrswegen, der Pflege und Wartung von Gleis- und Bahnanlagen. Entsprechendes gilt natürlich auch für das Gesundheitsministerium soweit z. B. historische Krankenhäuser, bzw. für das Verteidigungsministerium soweit militärische Befestigungs- und Sicherungsanlagen betroffen sind.

Dem Bereich des kulturellen Erbes kommt eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung sozialer Entwicklungsprojekte zu. Gerade die Folgen der zunehmenden Verstädterung, des demographischen Wandels im Generellen verlangen verantwortliche Politik für eine erfolgreiche Entwicklung des ländlichen Raumes, die diesen Entwicklungen abfedernd entgegenwirkt. Dies wiederum verlangt den politischen Willen der Verantwortungs- und Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft, das kulturelle Erbe substantiell zu schützen und die darin liegenden Potentiale gemeinschaftlich zum Wohle der Gesellschaft auszuschöpfen.

Alle unsere Netzwerke, die im Bereich des kulturellen Erbes tätig sind, sind dafür von Bedeutung, denn nur so werden wir gemeinsam den Weg der permanenten, positiven Entwicklung beschreiten. Das ständig sich verstärkende Vernetzen ist ein wesentlicher Schritt in diese richtige Richtung. Das EHLF leistet hierfür mit großem Idealismus, hoher Leistungsbereitschaft und Gott sei Dank spürbarem Erfolg gerne seinen Beitrag.

LITERATUR

- GREIPL, EGON JOHANNES, in: Münchner Merkur vom 16. Januar 2013, S. 9
 HOEGNER, WILHELM, in: Dieter Wieland, Landschaft und Kultur – Kultur und Landschaft, in: *Schönere Heimat, Zeitschrift des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e. V.*, 95, 2006, H. 2, S. 108–111
 SCHMIDT, HELMUT, *Sechs Reden*, München 2010
 SEIBT, GUSTAV, „Welches Herz Europas?“ *Alexandre Kojève, Giorgio Agamben und die Furchen vor Deutschland. Zur erstaunlichen Karriere eines Textes von 1945*, in: *Süddeutsche Zeitung*, 14. Mai 2013, Nr. 110, Feuilleton S. 11
Stenographischer Bericht des Bayerischen Landtages 7/67 vom 6. Juni 1973, S. 3524 f.
<http://w-goehner.de/joomla/ehlf.html> (Operational Guidelines, EHLF Check Consultations, Publications)
http://ehlf.english-heritage.org.uk/upload/pdf/EHLF_2012_final_conclusions_FINAL.pdf?1368283908 (letter D).
http://ec.europa.eu/governance/impact/planned_ia/roadmaps_2014_en.htm

DIE SERVICE-LEISTUNG „VERKÄUFLICHE DENKMÄLER“ IN DEN JAHREN 2012/13 – EINE ERFOLGSGESCHICHTE SETZT SICH FORT!

Die Service-Leistung „Verkäufliche Denkmäler“ kann auf zwei überaus erfolgreiche Jahre zurückblicken. Was im Jahr 2003 so vielversprechend neu auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege begann und 2010 durch die Zusammenarbeit mit der Immowelt AG fortgeführt wurde, entwickelte sich in den Jahren 2012 und 2013 weiter zur Erfolgsgeschichte.

Bereits im Juni 2012 erforderte die zunehmende Nachfrage nach Verkaufsanzeigen eine Erhöhung der Zahl der Anzeigenplätze von 100 auf 150. Dadurch konnten allein im Jahr 2012 insgesamt 47 Baudenkmäler neu auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege präsentiert werden. Im Jahr 2013 kamen weitere 72 Neuobjekte hinzu. Unsere Interessenten fanden stets ca. 120 zum Verkauf angebotene Immobilien auf der Homepage. Die Zahl der Objekte, die dadurch neue, dem Denkmalschutz aufgeschlossene Eigentümer fanden, stieg gleichzeitig von 28 im Jahr 2012 auf 57 im Jahr 2013. Ende des Jahres 2013 können wir festhalten, dass 57 % aller verkäuflichen Denkmäler entweder einen neuen Eigentümer gefunden haben oder in Eigennutzung weiter in Besitz ihres Anbieters bleiben. Hierbei ergaben sich bezüglich der Lage der Immobilien starke regionale Schwankungen. So liegt die Erfolgsquote für Baudenkmäler in Oberbayern bei 85 %, gefolgt von Mittelfranken mit 63 %, während die Oberpfalz mit 40 % das Schlusslicht bildet.

Nach Herausgabe der Pressemitteilung „Verkäufliche Denkmäler“ am 8. Mai 2013 erlebte die Service-Leistung ihren vorläufigen Höhepunkt. Durch die Bekanntmachung in den Medien erlangte die Dienstleistung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege bundesweite Bekanntheit. In Presse, Rundfunk und Fernsehen wurde über die „ungewöhnliche Immobilienbörse“ (Münchner Merkur, 10.5.2013) berichtet und ihre Arbeit werbewirksam dargestellt. Einzelnen Denkmaleigentümern wurde dabei u. a. die Möglichkeit eingeräumt, ihre Objekte im Bayerischen Rundfunk einem breiten Fernsehpublikum vorzustellen. Dies brachte der Service-Leistung „Verkäufliche Denkmäler“ einen nie zuvor erlebten Anstieg an Neuanfragen wie auch an Unterstützungserfolgen.

Die Service-Leistung „Verkäufliche Denkmäler“ bemühte sich, der Zielsetzung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege folgend, den bayernweiten Leerstand von etwa 3000 denkmalgeschützten Gebäuden zu bekämpfen. Hierbei suchte sie die Zusammenarbeit z. B. mit der Denkmalbörse des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen. Die Kooperation mit den Kommunen wurde erheblich verstärkt. So war die Service-Leistung „Verkäufliche Denkmäler“ unterstützend in Ausschreibungsverfahren der Städte München, Erlangen und Rosenheim beteiligt. Um eine schrittweise Entspannung der Leerstandssituation herbeizuführen, wird eine zukünftige Ausweitung der Zusammenarbeit mit Kommunen, Kirchen, staatlichen und privaten Eigentümern sowie Denkmalfachbehörden angestrebt, mit der Zielsetzung, alle Beteiligten von der „Win-win-Situation“ beim Verkauf von Baudenkmalern zu überzeugen.

WOLFGANG KARL GÖHNER
 REGIERUNGSDIREKTOR

DR. KARL GATTINGER

Veröffentlichungen

Das Künstlerhaus Gasteiger in Utting, in: Egon Johannes Greipl (Hrsg.), *Der Geschichte auf der Spur. Bayerns einzigartige Denkmäler – Von den Kelten bis zum Kalten Krieg*, 2. Etappe, München 2012, S. 151–154

Der Röhrbräu in Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing, in: Oberpfälzer Kulturbund (Hrsg.), *50 historische Wirtshäuser in der Oberpfalz*, Regensburg 2012, S. 76–78

Gasthof zum Roten Ochsen in Falkenberg, in: ebd., S. 173–175

Genuss mit Geschichte – Geschichte eines Erfolges, in: *Einkehr oder Kehraus? Die Zukunft der historischen Dorfwirtshäuser in der Oberpfalz* (Schriftenreihe des Oberpfälzer Freilandmuseums Neusath-Perschen und des Oberpfälzer Kulturbundes 2), Regensburg 2012, S. 90–97

Der Stehhausschank – Versuch einer kulturellen Einordnung, in: Maximilian Bildhauer, *Munich Boazn I: Giesing*, München 2012, S. 130–135

Industrialisierung und Stadtbild – Veränderungen am Beispiel der Münchner Altstadt, in: Wolfgang Wüst/Tobias Riedl (Hrsg.), *Industrielle Revolution. Regionen im Umbruch: Franken, Schwaben, Bayern*. Referate der Tagung vom 12. bis 14. März 2012 im Bildungszentrum Kloster Banz (Franconia 6), Stegaurach 2013, S. 229–240

Haus und Park der Künstlervilla Gasteiger in Utting a. Ammersee, in: *Denkmalpflege Informationen*, Nr. 152, 2012, S. 41–43

Dazu regelmäßige *Wirtshausbeiträge* in: *zwifach. Musik Kultur Lebensart*

Vorträge

13.03.2012 „Die Veränderung des Stadtbildes Münchens in der Industrialisierung“, Tagung der Universität Erlangen-Nürnberg und der Hanns-Seidel-Stiftung: Eine Revolution im Wasserglas? Bayerns Industrialisierung im lokalen und regionalen Kontext 1806–1918 (Bildungszentrum Kloster Banz)

18.01.2013 „Das Weißbiermonopol der Wittelsbacher“, Nerd Nite (Hofbräuhaus München)

18.06.2013 „Denkmalpflege als Genuss – Entstehung und Erfolg der Publikation ‚Genuss mit Geschichte. Einkehr in bayerischen Denkmälern – Gasthöfe, Wirtshäuser und Weinstuben‘“, Jahrestagung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland vom 16.–19.06.2013, Erfurt

25.07.2013 (mit STEPHANIE ZINTL), „Nachqualifizierung und Revision der Bayerischen Denkmalliste. Vorstellung des Projekts“, Sitzung des Stadtrats der Großen Kreisstadt Rothenburg ob der Tauber

26.09.2013 (mit MARKUS ULLRICH), „Nachqualifizierung und Revision der Bayerischen Denkmalliste. Vorstellung des Projekts“, Bürgermeisterdienstbesprechung des Landkreises Erlangen-Höchstadt

22.10.2013 „Gabriel von Seidl und die bayerische Gasthausarchitektur der Prinzregentenzeit“ (Altes Rathaus, Bad Tölz)

10.12.2013 „Die Denkmaltopographie Landkreis Landsberg am Lech“, Historischer Verein Landsberg, Landsberg

Medienarbeit

12.01.2012 Schmidt Max und die Bayerischen Wirtshäuser unter Denkmalschutz II. Film für das Magazin „Freizeit“ (BR)

MARTINA GJELJAAR M.A.

Veröffentlichungen

GJELJAAR, M./FASSBINDER, J.W.E./LINCK, R., *Neue Pläne rechteckiger Grabenwerke an der Altdorfer Hochterrasse*, in: *Das Archäologische Jahr in Bayern 2011*, Stuttgart 2012, S. 54–56

GJELJAAR, M./FASSBINDER, J.W.E./LINCK, R., *Enclosures and their context from the Late Urnfield culture up to the Early La Tène period in the administrative district Landshut (Lower Bavaria, Germany) – potential of magnetic prospection*, in: W. Neubauer/I. Trinks/R.B. Salisbury/C. Einwögerer (Hrsg.), *Archaeological Prospection – Proceedings of the 10th International Conference* (Wien 2013), S. 248–251

Vorträge

27.04.2013 „Grabenwerke und ihr Kontext von der späten Urnenfelder- bis frühen Latènezeit im Landkreis Landshut – Aussagemöglichkeiten der magnetischen Prospektion“, 32. Niederbayerischer Archäologentag, Deggendorf

04.05.2013 „Grabenwerke und ihr Kontext von der späten Urnenfelder- bis frühen Latènezeit im Landkreis Landshut – Aussagemöglichkeiten der magnetischen Prospektion“, Kolloquium der Fachschaft für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzialrömische Archäologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München

31.05.2013 „Enclosures and their context from the Late Urnfield culture up to the Early La Tène period in the administrative district Landshut (Lower Bavaria, Germany) – potential of magnetic prospection“, ISAP, 10th International Conference (Vienna)

(mit JÖRG FASSBINDER/ROLAND LINCK/LENA KÜHNE/FLORIAN BECKER), „Blick unter die Erde“, Eröffnungsvortrag zur gleichnamigen Ausstellung, Museum Reich der Kristalle, München

Ausstellungen

24.09.–01.12.2013 (mit JÖRG FASSBINDER/ROLAND LINCK/LENA KÜHNE/FLORIAN BECKER), Sonderausstellung „Blick unter die Erde“, Museum Reich der Kristalle an der Fakultät für Geowissenschaften der LMU München

Lehrveranstaltungen

WS 2013/14 Vorlesung: „Archaeological Prospection“, Ludwig-Maximilians-Universität München, Department für Geo- und Umweltwissenschaften

Auswärtige wissenschaftliche Forschungsprojekte

2013 (mit JÖRG FASSBINDER/FLORIAN BECKER/LENA KÜHNE/KAI KANIUTH), Asserbaïdjan, DFG Forschungsprojekt „Ein Archämenidisches Paradies im Kaukasus“, Testmessung zur Weiterentwicklung der Prospektions-Apparaturen

WOLFGANG KARL GÖHNER

Veröffentlichungen

(sämtlich zu finden auch auf der Homepage von Wolfgang Karl Göhner, <http://w-goehner.de/cms/index.php?id=38>)

Berichterstattung der Arbeitsgruppe Recht und Steuerfragen an das Komitee des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) auf der 44. Sitzung am 12. November 2012 in Wismar:

– Neue Publikationen,

– Tätigkeitsbericht 2011 der AG Recht und Steuerfragen,

– DNK im European Heritage Legal Forum (EHLF),

– DNK im Deutschen Spiegelausschuss zu CFN/TC 346 „Erhaltung kulturelles Erbe“, in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/_uploads/media/1414_Tagungsmappe.pdf, Seiten 70–84, 25 327 Zeichen [mit Leerzeichen]) sowie

Stellungnahme des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) zu Bundesrats-Drucksache 227/12 „Gesetzentwurf des Bundesrates vom 15. Juni 2012 „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben“, in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/_uploads/media/1414_Tagungsmappe.pdf, Seiten 91–95, s. auch http://w-goehner.de/cms/uploads/media/1.180_Denkmalerschutz_und_BImA_BR-Drs_227.12_DNK_Empfehlung_vom_14.12.2012.pdf)

Empfehlung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz zur Steuerbegünstigung für Instandsetzungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden, in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/_uploads/media/1414_Tagungsmappe.pdf, Seiten 96–97, s. auch http://www.dnk.de/_uploads/media/1417_Steuerbeg%C3%BCnstigung%20f%C3%BCr%20Instandsetzungsma%C3%9Fnahmen.pdf)

Mitarbeit zum Beitrag von EGON JOHANNES GREIPL, *Verkäufliche Denkmäler*, in: Bayerischer Staatsanzeiger vom 7. Dezember 2012, S. 25

RECHTSPRECHUNGS-NEWSLETTER (Stand: 14. August 2012), in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/_uploads/media/1328_Denkmalerschutz-info_Homepage%20-%20201208%20-%20Rechtspredungs-rubrik%20-%20Newsletter.pdf), 48 006 Zeichen (mit Leerzeichen)

(mit CHRISTINE SCHULLER), *Verkäufliche Denkmäler – Teil 16*, in: Denkmalpflege Informationen, Nr. 151, 2012, S. 54–58, http://www.blfd.bayern.de/medien/denkmalpflege_informationen_151.pdf

RECHTSPRECHUNGS-NEWSLETTER, in: ebd., S. 47–49, 52–53

(mit CHRISTINE SCHULLER), *Verkäufliche Denkmäler – Teil 17*, in: Denkmalpflege Informationen, Nr. 152, 2012, S. 63–66, http://www.blfd.bayern.de/medien/denkmalpflege_informationen_152.pdf

RECHTSPRECHUNGS-NEWSLETTER, in: ebd., S. 61–62, http://www.blfd.bayern.de/medien/denkmalpflege_informationen_152.pdf

Bericht zum Symposium „EU-Bauproduktenverordnung, nationaler Regelungsbedarf und deren Auswirkungen auf die Akteure der Bauwirtschaft“, Veranstaltung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am 9. November 2011 im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung in Berlin, in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/aktuelles/n2399/?beitrag_id=1100), 9 559 Zeichen (mit Leerzeichen)

Conference Volume of the 7th session of the European Heritage Heads Forum (EHLF) from May 23th to 26th, 2012 in Schloss Glienicke, Potsdam und Berlin/Germany (*Lecture & Report representing EHLF*)

Mitarbeit: ERNST-RAINER HÖNES, *Initiativen zur Rettung von Denkmälern in Bayern*, in: BayVBl, Stuttgart 2012, S. 522–530

(mit CHRISTINE SCHULLER), *Verkäufliche Denkmäler – Teil 18*, in: Denkmalpflege Informationen, Nr. 153, 2012, S. 49 u. 52–55, http://www.blfd.bayern.de/medien/denkmalpflege_informationen_153.pdf

RECHTSPRECHUNGS-NEWSLETTER, in: ebd., S. 47–49

(mit REINHARD MAST), *Klimaschutz und Denkmalschutz im Widerstreit?*, in: EnEVaktuell II/2012, S. 19–26

Pressemitteilung zum Pressegespräch „Kulturelle Traditionen und kulturelles Erbe im politischen Alltag der EU. Das European Heritage Legal Forum (EHLF) vernetzt EU-Kommission und Mitgliedstaaten mit fachlichen Knowhow“ anlässlich der Sitzung des Sekretariats des European Heritage Legal Forum am 27. März 2012 im PresseClub München, München (Organisator, Teilnehmer; Mitglied des Sekretariats und Deutsches Mitglied im Auftrag des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz [DNK], der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland [VdL] und des Verbandes der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland [VLA]; http://www.dnk.de/_uploads/media/1289_EHLF%20-%20Sekretariat%20-%20Sitzung%20vom%2027%2003%202012%20-%20PresseClub%20-%20Pressemittlung%20-%20Entwurf%20deutsch%202.pdf, 11 410 Zeichen [mit Leerzeichen])

Unterrichtsskript zu Tagesseminar „Module 5 & 6 „Grundkenntnisse zu Denkmalschutz/Denkmalpflege: Grundlagen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, Möglichkeiten der Förderung“ im Rahmen der Fortbildung „Energieberater für Baudenkmale und sonstige Erhaltenswerte Bausubstanz im Sinne des § 24 EnEV 2009“, Lehrgang L 12-71 des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau (Baylka-Bau) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 26. Januar 2013 in der Baylka-Bau, München, in: Seminarordner des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Baylka-Bau [http://w-goehner.de/cms/uploads/media/1.167_Energieberater_f%C3%BCr_Baudenkmale_-_Fortbildung_-_PPP_-_WKG_26.01.2013.pdf]

Programmankündigung zum Pressegespräch „Kulturelle Traditionen und kulturelles Erbe im politischen Alltag der EU. Das European Heritage Legal Forum (EHLF) vernetzt EU-Kommission und Mitgliedstaaten mit fachlichen Knowhow“ anlässlich der Sitzung des Sekretariats des European Heritage Legal Forum am 27. März 2012 im PresseClub München, München (Organisator, Teilnehmer; Mitglied des Sekretariats und Deutsches Mitglied im Auftrag des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz [DNK], der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland [VdL] und des Verbandes der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland [VLA]; <http://www.presseclubmuenchen.de/veranstaltung-detail/events/kulturelle-traditionen-und-kulturelles-erbe-im-politischen-alltag-der-eu-das-european-heritage-legal-forum-ehlf-ernetzt-eu-komm.html> [deutsch]; englisch in: Homepage von RD Wolfgang Karl Göhner [<http://www.w-goehner.de>], 5 104 Zeichen [mit Leerzeichen])

(mit CHRISTINE SCHULLER), *Verkäufliche Denkmäler – Teil 19*, in: Denkmalpflege Informationen, Nr. 154, 2013, S. 52–56, http://www.blfd.bayern.de/medien/denkmalpflege_informationen_154.pdf

RECHTSPRECHUNGS-NEWSLETTER, in: ebd., S. 47–49

(mit REINHARD MAST), *Lösungswege im Widerstreit zwischen Klimaschutz und Denkmalschutz*, in: DVBl 2012, H. 18, S. 1140–1146

(mit REINHARD MAST), *Lösungswege im Widerstreit zwischen Klimaschutz und Denkmalschutz*, in: BayVBl 2013, Heft 7, S. 193–200

Die Bedeutung oder die Betroffenheiten des Europäischen Kulturellen Erbes und die Unterstützung dessen Schutzes auf Ebene der Europäischen Union, Vortrag in der 1. Sektion des 7. Kongresses des European Heritage Heads Forum (EHLF) vom 23. mit 26. Mai 2012 in Schloss Glienicke, Potsdam/Deutschland, in: Homepage der Europäischen Bewegung Bayern (EBB; <http://www.cb-bayern.de/Word%20Dateien/Vortrag%20WKG.doc>), 18 813 Zeichen (mit Leerzeichen)

Denkmalschutzgesetze der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Stand: 10. April 2012), in: Homepage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (<http://www.blfd.bayern.de/>), 516 242 Zeichen (mit Leerzeichen)

Bericht zur Conference of the Polish EU-Presidency on „Cultural 4. European Heritage Forum: Value the Heritage! European Heritage and Economic Development“ vom 10. mit 12. Oktober 2011 im Wrocław, Museum of Architecture und in The Centennial Hall/Congress Hall in Wrocław (Breslau)/Polen (Teilnehmer, Mitglied des Sekretariats und Deutsches Mitglied im Auftrag des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz [DNK], der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland [VdL] und des Verbandes der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland [VLA]), in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/aktuelles/n2399/?beitrag_id=1015, 5353 Zeichen (mit Leerzeichen)

Bericht aus dem Justitiariat (<http://www.blfd.bayern.de/denkmal-erfassung/publikationswesen/publikationen/00060/index.php>, http://www.blfd.bayern.de/medien/jahrbuch6465_inhalt.pdf, http://www.blfd.bayern.de/medien/jahrbuch2010_2011.pdf):

- *Report zur europarechtlichen und internationalen Arbeit im Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) und dem European Heritage Legal Forum (EHLF), in: Jahrbuch des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Bd. 64/65, 2010/2011, Berlin/München 2012, S. 123*
- *Rechtsprechung zum Denkmalrecht*, in: ebd., S. 123–127
- (mit CHRISTINE SCHULLER), *Die Service-Leistung „Verkäufliche Denkmäler“*, in: ebd., S. 127–128
- *Veröffentlichungen, Lehrveranstaltungen, Vorträge, Fachfunktionen und Veranstaltungsteilnahmen 2010/2011*, in: ebd., S. 423–428

Berichterstattung der Arbeitsgruppe Recht und Steuerfragen an das Komitee des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) auf der 43. Sitzung am 14. November 2011 in Cottbus (Vortragsvertretung durch Vorsitzender a. D. MR Prof. Dr. Ernst-Rainer Hönes):

- *Tätigkeitsbericht 2011 der AG Recht und Steuerfragen*,
- *DNK im European Heritage Legal Forum (EHLF)*,
- *DNK im Deutschen Spiegelausschuss zu CEN/TC 346 „Erhaltung kulturelles Erbe“*,

in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/_uploads/media/1151_Sammelmappe1_Tagungsmappe%20ovollst%20C3%A4ndig.pdf), S. 165–207, 96401 Zeichen

(mit REINHARD MAST), *Lösungswege im Widerstreit zwischen Klimaschutz und Denkmalschutz*, in: Die Denkmalpflege, 2012, Heft 2, S. 144–149

Besprechung von *Denkmalrecht Baden-Württemberg: Kommentar*, hrsg. von Gerd Hager, Felix Hammer, Dagnar Zindars, Dimitrij Davydov, Dieter J. Martin – 1. Aufl. – Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag, 2011. – 388 S.; 24 cm. – ISBN 978-3-8293-0974-5 kart.: EUR 59,00, in: Informationsmittel (IFB): digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft, Jg. 20 (2012), ISSN 1619-3954, <http://ifb.bsz-bw.de/bsz348693958rez-1.pdf?id=5074>

Prof. Dr. Egon Johannes Greipl (Hrsg./i.a. Wolfgang Karl Göhner), *Die Bodendenkmalpflege in Bayern. Aufgaben – Ziele – Chancen*, von Wolfgang Karl Göhner überarbeitete und redigierte Version der Informationsschrift des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, <http://www.blfd.bayern.de/medien/bodendenkmalpflege-in-bayern.pdf>

Berichterstattung der Arbeitsgruppe Recht und Steuerfragen an das Komitee des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) auf der 45. Sitzung am 28. Oktober 2013 in Wismar:

- *DNK im Deutschen Spiegelausschuss zu CEN/TC 346 „Erhaltung kulturelles Erbe“*,
- *DNK im European Heritage Legal Forum (EHLF)*,
- *Tätigkeitsbericht 2012 der AG Recht und Steuerfragen*,
- *Tagung „Denkmal und Recht“ 2015*,

in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; <http://www.dnk.de>)

Unterrichtsskript zu Tagesseminar „Module 4.1, 4.7 & 5 „Grundkenntnisse zu Denkmalschutz/Denkmalpflege: Grundlagen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, Möglichkeiten der Förderung“ im Rahmen der Fortbildung „Energieberater für Baudenkmale und sonstige Erhaltenswerte Bausubstanz im Sinne des § 24 EnEV 2009“, Lehrgang I 13-51 des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau (Baylka-Bau) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 29. November 2013 in der Baylka-Bau, München, in: Seminarordner des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Baylka-Bau (<http://w-goehner.de/cms/uploads/media/1.187-Energieberater-für-Baudenkmale-Fortbildung-PPP-WKG-15.03.2013.pdf>)

(mit CHRISTINE SCHULLER), *Verkäufliche Denkmäler – Teil 20*, in: Denkmalpflege Informationen, Nr. 155, 2013, S. 64–68, http://www.blfd.bayern.de/medien/denkmalpflege-informationen_155.pdf

RECHTSPRECHUNGS-NEWSLETTER, in: ebd., S. 60–63

Baumaßnahmen an Baudenkmalern, Kooperation und optimaler Ablauf, Denkmalpflege Informationen, Sonderinfo 2/2008

Baumaßnahmen an Baudenkmalern, Kooperation und optimaler Ablauf, Denkmalpflege Informationen, Sonderinfo 2/2008, in: Homepage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (<http://www.blfd.bayern.de/medien/sonderinfo2-2013.pdf>) (Volltext), 35 Seiten

Kommentar zur Bauproduktenverordnung in Bezug auf den Denkmalschutz, in: Homepage der PaX AG, Ingelheim www.pax.de

(mit EGON JOHANNES GREIPL), *40 Jahre Bayerisches Denkmalschutzgesetz*, in: Landeshauptstadt München (Hrsg.), Denkmalschutz in München. 40 Jahre Bayerisches Denkmalschutzgesetz, München 2013

RECHTSPRECHUNGS-NEWSLETTER (Stand: 4. Juli 2013), in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK); http://www.dnk.de/_uploads/media/1541_Rechtsprechungs_Newsletter_04072013.pdf,

Report of the European Heritage Legal Forum (EHLF) to the 8th Session of the European Heritage Heads Forum (EHLF) from May 23rd to 24th, 2013 in Oslo/Norway

(mit CHRISTINE SCHULLER), *Verkäufliche Denkmäler – Teil 21*, in: Denkmalpflege Informationen, Nr. 156, 2013, S. 44–48, http://www.blfd.bayern.de/medien/denkmalpflege-informationen_156.pdf

Aktuelle Fragen zum Bodendenkmalrecht, in: ebd. S. 41–43

Finanzielle Fördermöglichkeiten und Steuererleichterungen, Denkmalpflege Informationen, Sonderinfo 1/2008 (Neuaufgabe), in: Homepage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (<http://www.blfd.bayern.de/medien/sonderinfo1-2013.pdf>) (Volltext), 18 Seiten

Preisträger Bayerischer Denkmalpflegepreis, Broschüre, Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka-Bau), 2013

KLAUS EDELHÄUSER/HERBERT LUY/ERNST GEORG BRÄUTIGAM/GÜNTHER DÖHRING/WOLFGANG KARL GÖHNER/EDUARD KNOLL/FLORIAN KOCH/EGON KUNZ/JULIA LUDWAR/MATHIAS PFEIL/HEINRICH SCHROETTER/KARL GEORG SCHÜTZ/BERND VOLLMAR, *Baudenkmal und Energie*, Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka-Bau), 2013

Internetbeitrag zum „Aktionsplan für den nachhaltigen Umgang mit Industriedenkmalern, Kapitel 7: Gesetze, Normen, Richtlinien, etc.“ (Mitarbeit von RR REINHARD MAST M. A.), in: Homepage des Deutschen Bergbau-Museums Bochum (DBM; <http://indumap.dbm-wn.de/index.php/de/denkmalstatus-erlangen-und-erhalten-k2/grundbegriffe-grundsaeetze-k2>) (Zusammenfassung) bzw. http://indumap.dbm-wn.de/index.php/de/denkmalstatus-erlangen-und-erhalten-k2/grundbegriffe-grundsaeetze-k2/item/download/3_1be403cb17a127d978ccf24717368e3b (Volltext), 25 Seiten, 74501 Zeichen [mit Leerzeichen])

(mit ERNST-RAINER HÖNES), *Zur Erhaltung von Baudenkmalern in Bayern*, in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/_uploads/beitrag-pdf/af51ateb902d8a6381b5564830440890.pdf, 8 Seiten, 25 374 Zeichen [mit Leerzeichen])

Bewahrung des Kulturerbes in Zeiten hoher energetischer Ansprüche, Vortrag im Rahmen der Fachsession „Energetische Ertüchtigung im denkmalgeschützten Gebäudebestand“ beim 2. Darmstädter Ingenieurkongress – Bau und Umwelt – vom 12. und 13. März 2013 in Darmstadt, in: Uwe Rüppel (Hrsg.), 2. Darmstädter Ingenieurkongress Bau und Umwelt, 12. und 13. März 2013, Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Bauingenieurwesen und Geodäsie, Tagungsband, Aachen 2013, S. 185–192

(mit WALTER IRLINGER/C. SEBASTIAN SOMMER), *Bodendenkmalpflege in Bayern – Anspruch, Wirklichkeit und Perspektiven. Hans Roth zum Dienstende als Geschäftsführer des Landesvereins für Heimatpflege*, in: *Schönere Heimat – Erbe und Auftrag*, Zeitschrift des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V., 92. Jg. 2013, Sonderausgabe, S. 23–29

Unterrichtsskript zu Tagesseminar „Module 5.5 & 6, Grundkenntnisse zu Denkmalschutz/Denkmalpflege: Grundlagen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege. Möglichkeiten der Förderung“ im Rahmen der Fortbildung „Energieberater für Baudenkmale und sonstige Erhaltenswerte Bausubstanz im Sinne des § 24 EnEV 2009“, Lehrgang L 13-50 des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau (Baylka-Bau) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 15. März 2013 in der Baylka-Bau, Nymphenburger Straße 5, 80335 München, in: Seminarordner des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Baylka-Bau [<http://w-goehner.de/cms/uploads/media/t.187> – Energieberater für Baudenkmale – Fortbildung – PPP – WKG 15.03.2013.pdf]

European Heritage Legal Forum, in: *Zprávy památkové péče*, roč. 73, 2013, č. 5, S. 482–485 (Zeitschrift des Nationalinstitut für Kulturelles Erbe [Národní památkový ústav] der Republik Tschechien), <http://www.npu.cz/books/zpravy-pamatkove-pece-73-2013-5/>

Beitrag des European Heritage Legal Forum (EHLF) zum 5. Newsletter des European Heritage Heads Forum (EHHF) vom März 2013, in: EHHF-Newsletter, No. 5, March 2013, S. 8

Denkmalschutzgesetze der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Stand: 11. Februar 2013), in: Homepage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (<http://www.blfd.bayern.de/medien/dsg-brd-201302.pdf>), 516 296 Zeichen (mit Leerzeichen)

Heimat Europa und das European Heritage Legal Forum (EHLF), in: *Blickpunkt Archäologie (BA)* des Deutschen Verbandes für Archäologie (DVA) e.V. Heft 2/2014, S. 35–47

VEREINIGUNG DER LANDESDENKMALPFLEGER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (Hrsg.)/ u.a. WOLFGANG KARL GÖHNER, *Handbuch Städtebauliche Denkmalpflege*, Berichte zu Forschung und Praxis der Denkmalpflege in Deutschland, Bd. 17, Petersberg 2013; Überarbeitung und Redaktion der Artikel „Denkmalschutzbehörde“ (S. 227–229) und „Denkmalschutzgesetz“ (S. 229–232)

Lehrveranstaltungen

WS 2011/12 Vorlesung „Recht in der Denkmalpflege: Denkmalschutzgesetze – Rechtsanwendung und Rechtsprechung – Teil I“, Masterstudiengang „Denkmalpflege – Heritage Conservation“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Hochschule Coburg, in Bamberg
 WS 2012/13
 WS 2013/14
 SS 2012 Vorlesung „Recht in der Denkmalpflege: Denkmalschutzgesetze – Rechtsanwendung und Rechtsprechung – Teil II“, Masterstudiengang „Denkmalpflege – Heritage Conservation“ der Otto-Fried-

rich-Universität Bamberg und der Hochschule Coburg, in Bamberg

Vorträge

13.02.2012 Arbeitssitzung „ISW-Fachtagung 0212 „Bayerischer Windenergie-Erlass – Aktuelle Rahmenbedingungen für Windkraftanlagen“ des Referats Z II – Siedlungs- und Kulturlandschaftsdokumentation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Dienststelle München, Alter Hof
 23.02.2012 Bericht zu TOP 2.1: CEN/TC 346 „Erhaltung des Kulturellen Erbes“ auf der Sitzung der Arbeitsgruppensprecher und des Vorstandes der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (VdL) in der Bibliothek Schloss Biebrich, Westflügel, LfD Hessen, Wiesbaden (Teilnehmer, Referent)
 24.04.2012 Bericht zu TOP 12: Standardisierung CEN/TC 346 „Erhaltung des Kulturellen Erbes“ auf der Abteilungsbesprechung der Abteilung B – Praktische Bodendenkmalpflege im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, Dienststelle München, Alter Hof (Referent)
 08.05.2012 Impulsreferat beim 1. Arbeitstreffen der ICOMOS-Arbeitsgruppe „Denkmallogistik und Denkmalsbegriff – Wie weit entsprechen die europäischen Denkmalschutzgesetze den Herausforderungen der Gegenwart?“ vom 7. bis 8. Februar 2012 im Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil, Salzburg/Österreich (Teilnehmer, Referent)
 24.05.2012 Lecture to the 1st session „The Interest or the Impact of the European Cultural heritage and its Protection supported on the EU level“ to the 7th meeting of the European Heritage Heads Forum (EHHF) from May 23rd to 26th, 2012 in Schloss Glienicke, Potsdam/Germany
 25.05.2012 Report of the European Heritage Legal Forum (EHLF) to the 7th meeting of the European Heritage Heads Forum (EHHF) from May 23rd to 26th, 2012 in Schloss Glienicke, Potsdam/Germany
 18.06.2012 Lecture „Case studies from the history of law for the protection of the architecture of the 20th Century – a comparison of different legal systems“ to the 6th International Seminar „Law and Conservation of XXth Century Architecture“, June 18th–19th, 2012 of the Accademia di architettura – Università della Svizzera italiana, Mendrisio, Palazzo Canavée, Trentino/Schweiz (Teilnehmer, Referent)
 03.07.2012 Referat „Denkmalrecht“ zur Hospitationstation Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst in Bayern (Oberste Baubehörde), Fachrichtung Hochbau und Städtebau, Säulenhalle, München
 17.10.2012 German Report to the 6th meeting of the European Heritage Legal Forum (EHLF) on October 17th, 2012 in Nicosia/Cyprus
 19.10.2012 Referat „Aktuelle Rechtsfragen zur Bau- und Bodendenkmalpflege“, Seminar „Denkmalschutz – Grundseminar“ der Bayerischen Verwaltungsschule in Deggendorf
 26.11.2012 Seminar „Denkmalschutz – Aktuelle Rechtsprobleme“ der Bayerischen Verwaltungsschule in München
 29.11.2012 Vortrag „Ausgewählte Probleme aus dem Denkmalschutzrecht mit Diskussion“ in der Juristendienstbesprechung Schwaben 2012 der Regierung von Schwaben am 29. November 2012 im Rokoko-saal der Regierung von Schwaben, Augsburg

26.01.2013	Tagesseminar „Module 5 & 6 ‚Grundkenntnisse zu Denkmalschutz/Denkmalpflege‘: Grundlagen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, Möglichkeiten der Förderung“ im Rahmen der Fortbildung „Energieberater für Baudenkmale und sonstige Erhaltenswerte Bausubstanz im Sinne des § 24 EnEV 2009“, Lehrgang L 12-71 des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau (Baylka-Bau) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 26. Januar 2013 in der Baylka-Bau, München	18.10.2013	Rahmen des DNK-Workshops „Barrierefrei im Baudenkmal“ am 8. Juli 2013 in Leipzig, Grassi-Museum
			Referat „Aktuelle Rechtsfragen zur Bau- und Baudenkmalpflege“, Seminar „Denkmalschutz – Grundseminar“ der Bayerischen Verwaltungsschule in Deggendorf
12.03.2013	Vortrag „Bewahrung des Kulturerbes in Zeiten hoher energetischer Ansprüche“ im Rahmen der Fachsession „Energetische Ertüchtigung im denkmalgeschützten Gebäudebestand“ beim 2. Darmstädter Ingenieurkongress – Bau und Umwelt – vom 12./13. März 2013 in Darmstadt, Session Block I, am 12. März 2013 im Darmstadtium, Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt http://www.massivbau.tu-darmstadt.de/media/massivbau_konstruktives_gestalten_und_baukonstruktion/bilder_aktuelles/sonstiges_2/DIK_Energetische_Ertuechtigung.pdf	14.11.2013	Vortrag „Network European Heritage Legal Forum (EHLF) – a Stakeholder on our common way towards an integrated approach and integrated strategies“ to the Conference of the Lithuanian EU-Presidency Cultural Heritage Conference 2013 „Cultural heritage and the EU-2020 strategy – towards an integrated approach“ vom 13.–15. November 2013 im Best Western Vilnius Hotel in Vilnius/Litauen (Teilnehmer, Plenumsreferent und Chairman des EHLF)
15.03.2013	Tagesseminar „Module 5,5 & 6 ‚Grundkenntnisse zu Denkmalschutz/Denkmalpflege‘: Grundlagen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, Möglichkeiten der Förderung“ im Rahmen der Fortbildung „Energieberater für Baudenkmale und sonstige Erhaltenswerte Bausubstanz im Sinne des § 24 EnEV 2009“, Lehrgang L 13-50 des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau (Baylka-Bau) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 15. März 2013 in der Baylka-Bau, München	21.11.2013	Vortrag „Deutsche Denkmalschutzgesetze – Was bleibt deutsch, was ist schon europäisch?“ auf dem Kolloquium „Denkmal-Staat Deutschland – Besser privat und europäisch?“ von Europa Nostra Deutschland e.V. am 21. November 2013 im Offenhochsaal des Congress-Centrum Ost in Köln (Teilnehmer, Plenumsreferent und Diskutant der Podiumsdiskussion)
		28.11.2013	Vortrag „Rechtliche Fragen“ im Rahmen der Fortbildung Grabungstechniker des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege vom 27.11.–28.11.2013 im Kleinen Saal des Evangelischen Bildungszentrums Hesselberg, Gerolfsingen
23.04.2013	Tagesseminar „Denkmalschutzrecht“, Fortbildung 2013 der Immobilien Freistaat Bayern am 23. April 2013 in der Zentrale der Immobilien Freistaat Bayern, Lazarettstraße 67, München	29.11.2013	Tagesseminar „Module 4.1, 4.7 & 5 ‚Grundkenntnisse zu Denkmalschutz/Denkmalpflege‘: Grundlagen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, Möglichkeiten der Förderung“ im Rahmen der Fortbildung „Energieberater für Baudenkmale und sonstige Erhaltenswerte Bausubstanz im Sinne des § 24 EnEV 2009“, Lehrgang L 13-51 des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau (Baylka-Bau) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 29. November 2013 in der Baylka-Bau, München
23.05.2013	Report of the European Heritage Legal Forum (EHLF) to the 8 th Session of the European Heritage Heads Forum (EHHF) from May 22 nd to 24 th , 2013 in Oslo/Norway		Seminar „Denkmalschutz – Aktuelle Rechtsprobleme“ der Bayerischen Verwaltungsschule in München
04.06.2013	Vortrag „Netzwerk EHLF – Integrierte Strategien für das kulturelle Erbe“ im Rahmen der internationalen HISTCAPE Konferenz „Im öffentlichen Interesse? – Kulturerbe im Spannungsfeld konkurrierender Wertorientierungen“ am 4. Juni 2013 auf der Feste Ehrenbreitstein in Koblenz; http://gdkerlp.de/index.php?id=alleredenundpowerpoints&no_cache=1&cid=104695&did=56161&sechash=d21ce94d	12.12.2013	
02.07.2013	Referat „Denkmalrecht – Rechtliche Grundlagen, Verfahren“ zur Hospitationsstation Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst in Bayern (Oberste Baubehörde), Fachrichtung Hochbau und Städtebau in München		<i>Fachfunktionen</i>
08.07.2013	Moderation im Rahmen der Veranstaltung der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) am 8. Juli 2013 im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, Hofgraben 4, München	14.09.2004– 04.06.2008 ab 22.09.2005	Mitglied der Arbeitsgruppe Recht und Steuerfragen des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK)
08.07.2013	Vortrag Egon Johannes Greipl/Wolfgang Karl Göhner, „Das Erbe Europas. Aspekte seines Schutzes“ im Rahmen der Veranstaltung der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) am 8. Juli 2013 im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, Hofgraben 4, München		Koordinator für Internationale Angelegenheiten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege
08.07.2013	Vortrag zu Themenblock 1: „Die Rechtslage“ im		Koordinator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege für die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (ARGE Alp), die Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria (ARGE Alpen-Adria) und die Arbeitsgemeinschaft Donauländer (ARGE Donauländer)
			Beauftragter des DNK in der „Working Group on EU Directives and Cultural Heritage (EU-WG)“
			Mitglied des Vorstandes des Verbandes der Höheren Verwaltungsbeamten und Verwaltungsbeamten in Bayern (VHBB) e.V. (Delegierter des Bezirksverbandes Oberbayern – Fachbereich Recht; Wahl auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung in Lauingen)
			Beauftragter der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (VdL) in der EU-WG

ab 01.12.2007 Datenschutzbeauftragter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege
 01.12.2007–27.09.2011 Leiter der Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe „Recht und Steuerfragen“ des DNK
 ab 04.06.2008 Deutsches Mitglied des European Heritage Legal Forums (EHLF) im Auftrag von DNK, VdL und Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland (VLA)
 ab 13.10.2008 Lehrbeauftragter für das „Recht in der Denkmalpflege: Denkmalschutzgesetze – Rechtsanwendung und Rechtsprechung“ im Masterstudiengang „Denkmalpflege – Heritage Conservation“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Hochschule Coburg
 ab 19.02.2009 Vertreter von EHLF und DNK im European Research Area Network (ERANet)
 16.03.2009–27.09.2011 Stellvertretender Vorsitzender und Leiter der Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe „Recht und Steuerfragen“ des DNK (Wahl in Wiesbaden)
 ab 22.04.2010 Mitglied des Sekretariats des European Heritage Legal Forums (EHLF; Wahl am 22. April 2010 in London)
 ab 19.05.2010 Mitglied des Deutschen Spiegelausschusses „Erhaltung des kulturellen Erbes“ beim DIN-Normenausschuss Bauwesen als Beauftragter des DNK (Wahl in Berlin)
 ab 22.07.2010 Stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Höheren Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamten in Bayern (VHBB) e.V. (Wahl auf der Konstituierenden Vorstandssitzung in München)
 ab 01.08.2010 Ehrenamtlicher Richter (Beamtenbeisitzer) in der Fachkammer für Angelegenheiten des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes (20. Kammer) am Bayerischen Verwaltungsgericht München (Wahlperiode 01.08.2010–31.07.2015)
 ab 01.01.2011 Ehrenamtlicher Richter im 5. Senat des Finanzgerichts München (Wahlperiode 01.01.2011–31.12.2015)
 ab 27.09.2011 Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Recht und Steuerfragen“ des DNK (Wahl in Bremen)
 ab 13.10.2011 Wahl zum Chairman des Sekretariats des European Heritage Legal Forums (EHLF; Wahl am 13. Oktober 2011 in Wrocław/Breslau [Amtsantritt am 12. Oktober 2012])
 ab 01.01.2012 Persönliches Mitglied des International Council on Monuments and Sites (ICOMOS; Wahl in der Mitgliederversammlung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS am 5. November 2011 in Quedlinburg)
 ab 05.01.2012 Mitglied des Arbeitskreises „Denkmalpflege und Bauen im Bestand“ der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau (Baylka Bau; <http://www.baylka.de/de/kammer/arbeitskreise.php?navanchor=2110012>)
 ab 18.04.2012 Deutsches Mitglied der WG 8 „Energy efficiency of historic buildings“ von CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ als Beauftragter des Deutschen Spiegelausschusses zu CEN/TC 346
 ab 23.04.2012 Mitglied des Exekutivkomitees des DNK
 ab 07.05.2012 Mitglied der ICOMOS-Arbeitsgruppe „Denkmalschutzlegistik Europa“ auf Einladung und unter dem Vorsitz von Hofrat Univ.-Prof. Dr. phil. Wilfried Lipp, Präsident des Österreichischen Nationalkomitees von International Council on Monuments and Sites (ICOMOS Austria)
 ab 17.10.2012 Chairman des Sekretariats des European Heritage Legal Forums (EHLF; Wahl am 13. Oktober 2011

in Wrocław/Breslau; s. http://www.dnk.de/Aktuelles/n2399?node_id=2399&beitrag_id=1067)
 ab 29.11.2012 Mitglied des Vorstandes der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) e.V. (Wahl am 29. November 2012 in München)

Veranstaltungen

01.02.2012 Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW): Fachtagung 02/12 „Bayerischer Windenergie-Erlass – Aktuelle Rahmenbedingungen für Windkraftanlagen“, Bezirk Oberbayern, München (Teilnehmer)
 06.02.2012 Bayerische Verwaltungsschule: Seminar „Belange des Denkmalschutzes in der Bauleitplanung“ von RD Stefan Kraus, Oberste Baubehörde, am 6. Februar 2012, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, München (Teilnehmer)
 23.02.2012 Sitzung der Arbeitsgruppensprecher und des Vorstandes der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (VdL) am 23. Februar 2012 in der Bibliothek Schloss Biebrich, Westflügel, LfD Hessen, Wiesbaden (Teilnehmer, Referent)
 12./13.03.2012 91. Sitzung der Arbeitsgruppe „Recht und Steuerfragen“ des DNK, Bundessozialgericht, Kassel (Vorsitzender, Organisator, Teilnehmer)
 15.03.2012 Erörterung „Denkmalschutz und Eigentumsschutz“ mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt München (Referent, Teilnehmer)
 16.03.2012 Auftaktveranstaltung zum 69. Deutschen Juristentag (DJT) 2012 im Internationalen Congress Center München (ICM) im Saal 270 des Justizpalastes München, München (Teilnehmer)
 27.03.2012 Sitzung des Sekretariats des European Heritage Legal Forum am 27. März 2012 in München (Gastgeber, Organisator, Teilnehmer; Mitglied des Sekretariats und Deutsches Mitglied im Auftrag des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz [DNK], der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland [VdL] und des Verbandes der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland [VLA])
 27.03.2012 Pressegespräch „Kulturelle Traditionen und kulturelles Erbe im politischen Alltag der EU. Das European Heritage Legal Forum (EHLF) vernetzt EU-Kommission und Mitgliedstaaten mit fachlichen Knowhow“ anlässlich der Sitzung des Sekretariats des European Heritage Legal Forum am 27. März 2012 im PresseClub München, München (Organisator, Teilnehmer; Mitglied des Sekretariats und Deutsches Mitglied im Auftrag des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz [DNK], der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland [VdL] und des Verbandes der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland [VLA]; <http://www.presseclubmuenchen.de/veranstaltung-detail/events/kulturelle-traditionen-und-kulturelles-erbe-im-politischen-alltag-der-eu-das-european-heritage-legal-forum-ehlf-vernetzt-eu-komm.html> [deutsch])
 30.03.2012 Mitgliederversammlung 2012 des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V., Großer Sitzungssaal des Bayerischen Rundfunks, München (Teilnehmer)
 23.04.2012 Sitzung der Arbeitsgruppenvorsitzenden des DNK mit der Präsidentin, Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann, MdL im Besprechungsraum der Minis-

- terin, Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Hessen, Wiesbaden
- 23.04.2012 Sitzung des Exekutivkomitees des DNK mit der Präsidentin, Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann, MdL im Besprechungsraum der Ministerin, Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Hessen, Wiesbaden
- 03.05.2012 Vortrag von Präsident a. D. Dr. Johannes Erichsen „Nachruf auf ein Monument: Der Festsaalbau der Münchner Residenz“, 3. Abend der Vortragsreihe „Das ludovicianische München im Wandel der Zeit: Bauen, Sammeln, Gestalten – Eine Vortragsreihe an Originalschauplätzen“ der Abteilung für Bayerische Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München, Allerheiligenhofkirche der Residenz München, München (Teilnehmer)
- 04.05.2012 Ordentliche Jahressitzung des Deutschen Spiegelausschusses CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ am 4. Mai 2012 in der Bayerischen Staatsbibliothek in München (Teilnehmer)
- 07./08.05.2012 1. Arbeitstreffen der ICOMOS-Arbeitsgruppe „Denkmallegistik und Denkmalbegriff – Wie weit entsprechen die europäischen Denkmalschutzgesetze den Herausforderungen der Gegenwart?“ vom 7. bis 8. Mai 2012 im Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil, Salzburg/Österreich (Teilnehmer, Referent)
- 09.05.2012 Sitzung der Arbeitsgruppe „Spitzenorganisationen im Denkmalschutz“ im Besprechungsraum des Landesdenkmalamtes Berlin, Berlin
- 23.–26.05.2012 7th session of the European Heritage Heads Forum (EHHF) from May 23rd to 26th, 2012 in Schloss Glienicke, Potsdam und Berlin/Germany (Lecture & Report representing EHLF)
- 05.06.2012 Erörterung des EU-Projektes aus dem INTERREG IV c-Programm „HISTorical assets and related landsCAPE – Cultural heritage in rural and disperse areas (HISTCAPE)“ mit Ingeborg Hoffstadt, Leiterin der Stabsstelle Verwaltung und Marketing der Generaldirektion Kulturelles Erbe des Landes Rheinland-Pfalz (GDKE), Projektmanagerin Histcape (Teilnehmer)
- 10.–13.06.2012 80. Tag für Denkmalpflege und Jahrestagung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland 2012 in Hamburg „Konversionen: Denkmal – Werte – Wandel“, Handwerkskammer, Hamburg
- 14.06.2012 Podiumsdiskussion „Das ludovicianische München als Aufgabe der Denkmalpflege“ mit Generaldirektor a. D. Prof. Dr. Reinhold Baumstark, Ordinariatsdirektor Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Dennermark, Präsident a. D. Dr. Johannes Erichsen, Generalkonservator Prof. Dr. Egon Johannes Greipl, Ministerialdirektor Josef Poxleitner, 2. Vizepräsident Architekt Dipl.-Ing. Univ. Rudolf Scherzer, Prof. Dr. Hubert Glaser (Diskussionsleitung), 7. Abend der Vortragsreihe „Das ludovicianische München im Wandel der Zeit: Bauen, Sammeln, Gestalten – Eine Vortragsreihe an Originalschauplätzen“ der Abteilung für Bayerische Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München, Allerheiligenhofkirche der Residenz München, München (Teilnehmer)
- 15.06.2012 Dozententreffen und Abschlussfeier 2012 des Masterstudiengangs „Denkmalpflege – Heritage Conservation“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Hochschule Coburg, Hörsaal Universität 7 und ehem. Dominikanerkirche, Bamberg
- 18./19.06.2012 6th International Seminar „Law and Conservation of XXth Century Architecture“, June 18th–19th, 2012 of the Accademia di architettura – Università della Svizzera italiana, Palazzo Canavée, Mendrisio, Trentino/Schweiz (Teilnehmer, Referent)
- 22.06.2012 Jahrestagung 2012 des Bayerischen Landesdenkmalrates, Gärtner- und Häckermuseum u. Karmeliterkloster, Bamberg (Teilnehmer)
- 06.07.2012 Podiumsdiskussion „Die Diskussion über das Urheberrecht ... Tatort Urheberrecht – Schutz für kreative Köpfe?“ auf dem Filmfest München 2012 mit Gero Wörstbrock (Leiter Rechtsabteilung Constantin Film AG), Dr. Sylvie Nérison (Wissenschaftliche Referentin für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht im Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht), Carolin Otto (Tatort-Autorin, Vorstand Verband Deutscher Drehbuchautoren), Thomas Pfeiffer (Programmierer, Buchautor und Internet-Aktivist der Plattform: „Wir sind die Bürger“), Isabell Zacharias, MdL (Moderation; Stv. Vorsitzende des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur des Bayerischen Landtages, kulturpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion), Black Box im Gasteig, München (Teilnehmer)
- 09.07.2012 Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka Bau); 3. Sitzung des Arbeitskreises „Denkmalpflege und Bauen im Bestand“ am 9. Juli 2012 in der Baylka-Kammergeschäftsstelle, München (Teilnehmer)
- 11.07.2012 Sommerempfang für den Öffentlichen Dienst der CSU-Landtagsfraktion, Bayerischer Landtag, Maximilianeum, Eingangshalle West, München (Teilnehmer; http://www.csu-landtag.de/www/presse_462_32303132303834.asp, http://www.csu-landtag.de/www/druckversion/97_5764.asp)
- 16.07.2012 Präsidiums- und Vorstandssitzung der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) e.V. mit Vortrag des Präsidenten Dr. Ingo Friedrich MdEP a. D. „Die aktuelle Lage in der Europäischen Union“ am 16. Juli 2012 in München, Münchner Künstlerhaus, Millerzimmer, <http://www.eb-bayern.de> (Teilnehmer, Vertretung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege als Mitglied der EBB)
- 08.08.2012 „Im Bund mit der Kultur – zu einer Begegnung mit Bernd Neumann, Staatsminister für Kultur und Medien im Bundeskanzleramt“ mit Vorträgen von Landeskonservator Dr. Michael Henker, Johannes Singhammer MdB, Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag und Staatsminister Bernd Neumann, MdB, und Gesprächen mit Kulturschaffenden der Region im historischen Kellergewölbe der Münchner Kaiserburg, Alter Hof 2, München (Teilnehmer; http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/BeauftragterfuereKulturundMedien/aktuelles/termine/_node.html)
- 13.08.2012 Sitzung des Exekutivkomitees des DNK mit der Präsidentin, Frau Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann, MdL, am 13. August 2012 im Besprechungsraum der Ministerin, Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Hessen, Wiesbaden
- 18.09.2012 Eröffnungssitzung des 69. Deutschen Juristentages München 2012, am 18. September 2012 im ICM-Internationalen Congress-Center (ICC) München (Teilnehmer)
- 20.09.2012 Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka Bau) in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt

- für Denkmalpflege (BLfD): „Verleihung des Bayerischen Denkmalpreises 2012“ im Großen Saal des Neuen Schlosses Schleißheim, Oberschleißheim (Teilnehmer), in: Homepage der Baylka-Bau (<http://www.baylka.de/de/denkmalpflegepreis/index.php>)
- 21.09.2012 Empfang des Bayerischen Ministerpräsidenten, vertreten durch die Bayerische Staatsministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Dr. Beate Merk, MdL, aus Anlass des 69. Deutschen Juristentages München 2012, am 21. September 2012 im ICM-Internationalen Congress-Center (ICC) München (Teilnehmer)
- 18.–21.09.2012 69. Deutscher Juristentag (DJT) 2012, Internationales Congress Center München (ICM) und Alter Rathaussaal, München (Teilnehmer)
- 24.09.2012 Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka Bau): 4. Sitzung des Arbeitskreises Denkmalpflege und Bauen im Bestand am 24. September 2012 in der Baylka-Kammergeschäftsstelle, München (Teilnehmer)
- 26./27.09.2012 1. Sitzung der Working Group (WG) 8 „Energy Efficiency of historic buildings“ des CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ am 26./27. September 2012 im Europäisches Kompetenzzentrum für energetische Altbauanierung und Denkmalpflege des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik (IBP), Kloster Benediktbeuern (Teilnehmer, Delegierter Dr. SpA)
- 01./02.10.2012 92. Sitzung der Arbeitsgruppe „Recht und Steuerfragen“ des DNK, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadttor, Düsseldorf, Raum Europa (Vorsitzender, Organisator, Teilnehmer)
- 05.10.2012 Abschiedsfeier für Hauptkonservator Dr. Albrecht A. Gribl, in der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Alter Hof 2/II, München (Teilnehmer)
- 06.10.2012 Jubiläum und Festtag „250 Jahre Baudenkmal Freskenhof, 1762–2012“, Kloster Polling, Bibliothekssaal (Teilnehmer)
- 14.10.2012 Official Ceremony of the „5th European Heritage Days Forum“ and the „Europa Nostra Public Choice Award“ am 15. Oktober 2012 in Nicosia/Cyprus (Teilnehmer)
- 14.10.2012 Official Ceremony of the „European Heritage Days 2012“ am 14. Oktober 2012 in Kapedus/Cyprus (Teilnehmer)
- 24.10.2012 Ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes der Höheren Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamten in Bayern (VHBB) e.V. am 24. Oktober 2012 im Sitzungssaal des Bezirks Oberbayern, München (Teilnehmer, Stellvertretender Vorsitzender, Delegierter)
- 24.10.2012 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege: Referatsbesprechung „Inhalt und Bindungswirkung denkmalpflegerischer Erkenntnisse, Gutachten und Inventarisierungstätigkeit“ des Referats Z 1 der Abteilung Z am 24. Oktober 2012, München (Diskussionsteilnehmer)
- 29.10.2012 Präsentation des Publikation zur Untersuchung der Rechtsprechung und der Verwaltungstätigkeit des Oberlandesgerichts (OLG) München von Hannes Ludyga, „Das Oberlandesgericht München zwischen 1933 und 1945“, im Großen Sitzungssaal des Oberlandesgerichts München, München (Teilnehmer)
- 29.–31.10.2012 2. Arbeitstreffen der ICOMOS-Arbeitsgruppe „Denkmallegistik und Denkmalbegriff – Wie weit entsprechen die europäischen Denkmalschutzgesetze den Herausforderungen der Gegenwart?“ vom 29. bis 31. Oktober 2012 im National Heritage Institute, náměstí Svobody 8, Brno/Tschechische Republik (Teilnehmer, Diskutant)
- 08.11.2012 Symposium „EU-Bauproduktenverordnung, nationaler Regelungsbedarf und deren Auswirkungen auf die Akteure der Bauwirtschaft“, Veranstaltung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am 8. November 2012 im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung in Berlin (Teilnehmer; <http://www.valentum-kommunikation.de/bmvbs/>)
- 11.–13.11.2012 Teilnahme an der 44. Jahrestagung des Komitee des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) mit Berichterstattung der Arbeitsgruppe Recht und Steuerfragen am 12. November 2012 in Wismar, im Tagungsraum des Zeughauses Wismar, in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/_uploads/media/1414_Tagungsmappe.pdf; s. Nr. 1.180)
- 29.11.2012 Mitgliederversammlung 2012 der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) e.V. mit Vorträgen des Präsidenten Dr. Ingo Friedrich MdEP a. D. und des Generalkonsuls der Republik Frankreich Emmanuel Cohet „50 Jahre Elysée-Vertrag – 50 Jahre deutsch-französische Freundschaft“ am 29. November 2012 in München, Haus der bayerischen Wirtschaft, Münchner Saal, <http://www.eb-bayern.de> (Teilnehmer, Vertretung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege als Mitglied der EBB)
- 30.11.2012 Mitgliederversammlung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS am 30. November 2012 im Max-Joseph-Saal der Münchner Residenz (Teilnehmer, Mitglied)
- 29./30.11.2012 Internationale Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS „UNESCO Welterbe in Deutschland und Mitteleuropa – Bilanz und Perspektiven/UNESCO World Heritage in Germany and Central Europe – State Conservation and Perspectives“ anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Welterbekonvention vom 29. bis 30. November 2012 im Max-Joseph-Saal der Münchner Residenz (Teilnehmer, Mitglied)
- 03.12.2012 Erörterung von Ablauf und Verfahren bei der Prüfung von Anträgen auf Erteilung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis zum Abbruch von Baudenkmalern mit Bfm. Stadtrat Stadtbaurat Dipl.-Ing. Wolfgang Baumann und Daniel F. Ulrich, Leiter der Abteilung 1 - Bauordnungsbehörde - der Stadt Nürnberg am 3. Dezember 2012, Baumeisterhaus, Bauhof 9/II, Nürnberg (Besprechungsteilnehmer)
- 06.12.2012 Jahresabschluss-Besprechung der Vorsitzenden der Arbeitsgruppen des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) am 6. Dezember 2012
- 17.12.2012 Außerordentliche Sitzung des Vorsitzenden des Deutschen Spiegelausschusses CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“, dessen Mitglieder in der Working Group 8 „Energy Efficiency in historic buildings“ mit den Vertretern des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK), der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (VdL) und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau am 17. Dezember

- 2012 im BKM, Bonn, Haus 5 (Teilnehmer, Organisator)
- 18.12.2012 Adventstreffen 2012 der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) e.V. am 18. Dezember 2012 im Montgelaskeller des Bayerischen Hofes München, Tiroler Stuben, München, <http://www.eb-bayern.de> (Teilnehmer, Vertretung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege als Mitglied der EBB)
- 18.01.2013 Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka Bau): „21. Bayerischer Ingenieuretag: Ingenieure gestalten Zukunft“ in der Neuen Messe München, ICM-Internationales Congress-Center (ICC) München, München (Teilnehmer)
- 18.01.2013 Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka Bau): Besuch der „Messe Bau 2013 – Weltleitmesse für Architektur, Materialien, Systeme“ in der Neuen Messe München, München, <http://www.bau-muenchen.com> (Teilnehmer)
- 23.01.2013 Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka Bau): 5. Sitzung des Arbeitskreises Denkmalpflege und Bauen im Bestand in der Baylka-Kammergeschäftsstelle, München (Teilnehmer)
- 01.02.2013 Veranstaltung „Starkes Bayern – starkes Europa: Streitgespräch zur Euro- und Schuldenkrise“ der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) e.V. mit Prof. Randoif Rodenstock, Präsident des vbw (Moderation), des Präsidenten des Europaparlaments Martin Schulz, MdEP, S&D, und Manfred Weber, MdEP, Stv. Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europaparlament, im Rilano No. 6, Lenbach Palais, München, Gobelinsaal (Teilnehmer, Vertretung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege als Mitglied der EBB; http://www.vbw-bayern.de/newsroom/presse/wege-aus-der-euro-und-schuldenkrise-ein-vbw-streitgesprach-zwischen-martin-schulz-und-manfred-weber_aid_3757.html)
- 01.02.2013 Neujahrsempfang des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege 2013 in der Säulenhalle, Alte Münze, München (Teilnehmer)
- 05.02.2013 Rechtsgespräch mit dem Bezirksausschuss 10 – Moosach –, Frau Vorsitzende Johanna Salzhuber und Frau Inge Girard, Beauftragte für die Stadtteilheimatpflege, Moosacher St. Martins-Platz, München (Teilnehmer)
- 06.02.2013 Gedankenaustausch mit dem Stellvertretenden Generalkonsul Japans, Herrn Shinsuke Toda, Wurzer Straße 18, München (Teilnehmer)
- 12.03.2013 Fachsession „Energetische Ertüchtigung im denkmalgeschützten Gebäudebestand“ beim 2. Darmstädter Ingenieurkongress – Bau und Umwelt – vom 12. und 13. März 2013 in Darmstadt, Session Block I, am 12. März 2013 im darmstadtium, Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt, Darmstadt, http://www.massivbau.tu-darmstadt.de/media/massivbau_konstruktives_gestalten_und_bau_konstruktion/bilder_aktuelles/sonstiges_2/DIK_Energetische_Ertuechtigung.pdf; in: Prof. Dr.-Ing. Uwe Rüppel (Hrsg.), 2. Darmstädter Ingenieurkongress Bau und Umwelt, 12. und März 2013, Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Bauingenieurwesen und Geodäsie, Tagungsband, Shaker Verlag, Aachen 2013, ISBN 978-3-8440-1747-2, S. 185–192 (Referent, Teilnehmer)
- 15./16.04.2013 93. Sitzung der Arbeitsgruppe „Recht und Steuerfragen“ des DNK, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur der Republik
- 29.04.2013 Sitzung CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“: WG 8 „Energy Efficiency in Historic Buildings“, 2. Sitzung in Kopenhagen, Frederiksholms Kanal 30 (Offizieller Deutscher Experte)
- 10.05.2013 Ordentliche Jahressitzung des Deutschen Spiegelausschusses CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ an der Universität Stuttgart, Institut für Werkstoffe und Bauwesen, Stuttgart (Teilnehmer; Ordentliches Mitglied, autorisiert durch das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz [DNK])
- 15.05.2013 Sitzung des BBB-Hauptausschusses, Bayerischer Beamtenbund e.V. in München, Hotel Sofitel Bayerpost (Teilnehmer)
- 04.06.2013 Internationale HISTCAPE Konferenz „Im öffentlichen Interesse? – Kulturerbe im Spannungsfeld konkurrierender Wertorientierungen“ auf der Feste Ehrenbreitstein in Koblenz (Referent; <http://gdkerlp.de/index.php?id=zusammenfassungberdieinter-nao>)
- 10.06.2013 Festabend „Irisch-Bayerische Begegnung“ der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) im Künstlerhaus, München
- 16.–19.06.2013 Jahrestagung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (VdL) zum Thema „Denkmalpflege: Kontinuität und Avantgarde“ im Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster, Erfurt (Teilnehmer)
- 23./24.06.2013 Sommerbesprechung der Vorsitzenden der Arbeitsgruppen des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) im Hotel Spenerhaus, Frankfurt a. Main (Teilnehmer)
- 08.07.2013 DNK-Workshops „Barrierefrei im Baudenkmal“ in Leipzig, Grassimuseum, Leipzig (Referent)
- 08.07.2013 Vortragsabend der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, Alte Münze, München (Moderator, Koautor)
- 15.07.2013 Preisverleihung, Bayerischer Architekturpreis, Bayerischer Staatspreis für Architektur der Bayerischen Architektenkammer im Haus der Architektur, München (Teilnehmer)
- 19.07.2013 Festveranstaltung „40 Jahre Landesdenkmalrat“ des Landesdenkmalrats in der Allerheiligen-Hofkirche, München (Teilnehmer)
- 29.07.2013 Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka Bau): 6. Sitzung des Arbeitskreises Denkmalpflege und Bauen im Bestand in der Baylka-Kammergeschäftsstelle, München (Teilnehmer)
- 16./17.09.2013 94. Sitzung der Arbeitsgruppe „Recht und Steuerfragen“ des DNK, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Schloss Gottorf, Schleswig (Vorsitzender, Organisator, Teilnehmer)
- 19.09.2013 Sitzung CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“: WG 8 „Energy Efficiency in Historic Buildings“, 3. Sitzung am 19. September 2013 in Bozen/Bolzano, Haselburg/Castel Flavon (Sprecher des Deutschen Spiegelausschusses zu CEN/TC 346, Offizieller Deutscher Experte)
- 30.09.2013 Referentenbesprechung zur Fortbildung „Energieberater für Baudenkmale und sonstige Erhaltenswerte Bausubstanz im Sinne des § 24 EnEV 2009“, Lehrgang L 13-51 des Günter-Scholz-Fortbildungswerkes der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau (Baylka-Bau) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege in der Baylka-Bau, München
- 07.10.2013 Feier zur Amtseinführung des Leiters der Vertretung der Europäischen Kommission in München, Peter Martin, im Europäischen Patentamt, München,

- 10.2013 Saal 102 & Foyer (Teilnehmer, Vertretung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege als Mitglied der EBB)
Besprechung des Chairman des European Heritage Legal Forum (EHLF) mit Paul-Joachim Kubosch, Leiter des Informationsbüros München der Vertretung des Europäischen Parlaments in Deutschland im Europäischen Patentamt, München (Teilnehmer)
- 10.2013 Ehrenamtlicher Richter (Beamtenbeisitzer) in der Fachkammer für Angelegenheiten des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes (20. Kammer) beim Bayerischen Verwaltungsgericht München
- 10.2013 Eröffnung der Wanderausstellung „Alpen unter Strom – L'energia delle Alpi“ der Sektion Archive der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) und der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns im Lesesaal des Bayerischen Hauptstaatsarchivs, München (Vertretung des Generalkonservators, Teilnehmer)
- 29.10.2013 Teilnahme an der 45. Jahrestagung des Komitee des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) mit Berichterstattung der Arbeitsgruppe „Recht und Steuerfragen“ am 28. Oktober 2013 in Berlin, im Tagungsraum des Museums für Kommunikation, Berlin, in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/aktuelles/n2399/?beitrag_id=1205)
- 12.11.2013 Sitzung des Sekretariats des European Heritage Legal Forum in Vilnius/Litauen (Teilnehmer, Chairman des EHLF, Mitglied des Sekretariats und Deutsches Mitglied im Auftrag des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz [DNK], der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland [VdL] und des Verbandes der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland [VLA])
- 13.11.2013 7. Sitzung des „European Heritage Legal Forum“ in Vilnius/Litauen (Teilnehmer, Chairman des EHLF, Mitglied des Sekretariats, Referent und Deutsches Mitglied im Auftrag des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz [DNK], der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland [VdL] und des Verbandes der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland [VLA])
- 15.11.2013 Conference of the Lithuanian EU-Presidency Cultural Heritage Conference 2013 „Cultural heritage and the EU-2020 strategy – towards an integrated approach“ vom 13.–15. November 2013 im Best Western Vilnius Hotel in Vilnius/ Litauen (Teilnehmer und Chairman des EHLF)
- 11.2013 5. Europa-Stammtisch 2013 der Deutschen Sektion des AIACE und der Europa-Union München mit Vortrag des Leiters der Vertretung der Europäischen Kommission in München, Peter Martin, „Aktuelle EU-Themen in der öffentlichen Debatte und Ausblick auf die Prioritäten der Europäischen Kommission bis 2014“ im Rhaetenhaus, München, Festsaal (Teilnehmer, Vertretung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege als Mitglied der EBB)
- 11.2013 Kolloquium „Denkmal-Staat Deutschland – Besser privat und europäisch?“ von Europa Nostra Deutschland e.V. im Offenbachsaal des Congress-Centrum Ost in Köln (Teilnehmer, Plenumsreferent und Diskutant der Podiumsdiskussion)
- 28.11.2013 Fortbildung Grabungstechniker des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege vom 27.11.–28.11.2013 im Kleinen Saal des Evangelischen Bildungszentrums Hesselberg, Gerolfingen (Referent, Teilnehmer) mit Exkursion in den Limescum Römerpark Ruffenhofen, Wittelshofen
- 02.12.2013 Festabend „Europäische Begegnung: Litauisch-Bayerische Begegnung zur Litauischen EU-Ratspräsidentschaft“ der Münchner Künstlerhaus-Stiftung und der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) im Festsaal des Künstlerhauses, München (Teilnehmer, Vertreter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege)
- 05.12.2013 „Die Burg, das Schloss, der Dom – Deutsche Mythen, eine Sehnsucht“, 1. Veranstaltung der 5-teiligen Reihe „DNK-Denkmal-Interventionen“ des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) in der Säulenhalle der Alten Münze des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, München, in: Homepage des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK; http://www.dnk.de/_uploads/media/t615_Denkmal-Intervention_01_M%C3%BCnchen_amo5dez2013.pdf)
- 06.12.2013 Jahresabschluss-Besprechung der Vorsitzenden der Arbeitsgruppen des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) in der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Alter Hof 2/II, München (Teilnehmer)
- 11.12.2013 Empfang des Japanischen Generalkonsulats anlässlich des Geburtstages S. M. des Kaisers von Japan am 11. Dezember 2013 im Ballsaal des Hotels Holiday Inn Munich-City Centre, München (Teilnehmer, Vertreter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege in der Europäischen Bewegung Bayern [EBB])
- 17.12.2013 Adventstreffen 2013 der Europäischen Bewegung Bayern (EBB) e.V. im Montgelaskeller des Bayerischen Hofes München, Tiroler Stuben, München, <http://www.eb-bayern.de> (Teilnehmer, Vertretung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege als Mitglied der EBB)
- 20.12.2013 Verabschiedung des Leiters der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern LK a. D. Dr. Michael Henker, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Alter Hof 2/II, München (Teilnehmer)

PROF. DR. EGON JOHANNES GREIPL

Veröffentlichungen, Interviews

„Die Denkmalpfleger werden als frühe Apostel der Nachhaltigkeit vergessen.“ Interview über zentrale Herausforderungen in der Denkmalpflege, in: *Restauro*, 1/2012, S. 12–14

„Es geht um die Würde der Stadt.“ Generalkonservator Egon Johannes Greipl über die undankbare Rolle des Denkmalschützers, die Begehrlichkeiten von Investoren und die Verschandelung Münchens, in: *Süddeutsche Zeitung* vom 18./19. Februar 2012, S. 52, ganzseitiges Interview

Fragen an ... Egon Johannes Greipl, Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, in: *Bayerische Staatszeitung*, Nr. 8 vom 24.2.2012, 1. Spalte

Vorwort (mit C. S. SOMMER), in: Michael Altjohann, *Das spätrömische Kastell Boiotro zu Passau-Innstadt*, Bayerisches Landesamt für